

MARZLING

intern

APRIL 2016



Auflage: 1.600
kostenlos in
jedem Haushalt

Die Marzlinger Gemeindebücherei feiert 5-jähriges Jubiläum

Seite 12 – 17

Öffentliche Bekanntmachungen
der Gemeinde Marzling



Das 3. Adolf Becker-Turnier

Seite 30 – 31

Autohaus Kirschner

Ihr Unfall Spezialist in Moosburg!

Als zertifizierter Unfall Spezialist stehen wir Ihnen **für alle Automarken** mit einem professionellen und umfassenden Service zur Verfügung.

fachgerechte Reparatur

Hilfe bei Unfallschaden-Abwicklung

Karosserie-Instandsetzung

· **eigene Lackiererei**

· top qualifizierte Mitarbeiter

Glasschaden-Instandsetzung

zeitwertgerechte Reparatur von Kleinschäden

(Clever Repair)

· modernste Betriebsausstattung & Spezialwerkzeuge

Ihr Ansprechpartner zum Thema Unfallschäden

Herr Neumair, Tel. 08761/74470

Volkswagen

Autohaus Ernst Kirschner GmbH & Co. KG

Landshuter Straße 91, 85368 Moosburg, Tel. 08761/74470, www.vw-kirschner.de



Liebe Marzlinger Bürgerinnen und Bürger,

es scheint, als würde uns das Wetter gerne einmal foppen; bisher haben wir so gut wie gar keinen Winter gehabt, eher waren mehr als einmal Frühlingstage mit entsprechenden Temperaturen zu verzeichnen. Und doch lässt sich der Winter hin und wieder einmal sehen, wenn auch nur kurz. Trotz allem gilt es, sich für all das entsprechend einzustellen und vorzubereiten. Wir gönnen unserem Winterdienst gerne einmal eine ruhigere Saison, dafür konnten auch andere Arbeiten untergebracht werden.

Die anstehenden Hauptversammlungen unserer Vereine sind heuer mit ihren Vorstandswahlen wieder einmal sehr wichtig; alle würden sich über rege Beteiligung sehr freuen. Also sind alle Mitglieder jeweils herzlich eingeladen, auch ihre Mitgliedspflicht wieder einmal wahrzunehmen.

Als Ankündigung kann für die Senioren wieder ein Ausflug in Aussicht gestellt werden. Unsere Seniorenbeauftragte, Gemeinderatskollegin Maria Grandl, organisiert diesen Event. Er wird Mitte September stattfinden. Die Senioren erhalten hierüber wieder wie gewohnt gesondert schriftlich Bescheid.

Bitte schauen sie auch immer wieder einmal auf unserer Homepage vorbei. Dort finden Sie unter dem Veranstaltungskalender alle wichtigen Events, die uns gemeldet worden sind. Genauso finden Sie aber auch alle wichtigen aktuellen Infos der Gemeinde.

www.marzling.de

Ich wünsche Ihnen mit dieser Ausgabe wieder eine interessante Lektüre, und verbleibe mit den besten Wünschen für ein schönes Osterfest und einen angenehmen Frühling! ■

Ihr

Dieter Werner, 1. Bürgermeister



Inhalt

Grußwort / Inhalt	3
Der Marzlinger Mädchenverein	4
Der »Laden ihrer Wahl«	4
Rattenbekämpfung	5
Rückblick: Weihnachtsmarkt	6
Der Marzlinger Grundschulchor	7
Kindergarten / Hort	8
Neujahrsempfang 2016	9
Rückblick: Fasching 2016	10
5 Jahre Gemeindebücherei	12
Die BI Marzling informiert	19
Abstufung der B 11	20
Zur Parksituation	22
Gebührenübersicht Wertstoffhof	23
Die Pfarrei St. Martin	24
Die Marzlinger Motorradfreunde	26
Fußball-Förder-Verein Marzling	28
Das 3. Adolf Becker-Turnier	30
Der 1. FFM-Wintercup	32
Der SV Marzling informiert	36
Alle Vereine auf einen Blick	38
Wichtige Telefonnummern	39

Impressum

MARZLING
intern

Ausgabe
April 2016

Herausgeber:

Gemeinde Marzling
Freisinger Straße 11 · 85417 Marzling
1. Bürgermeister, Dieter Werner
Telefon: 081 61 / 96 79 - 12
Fax: 081 61 / 96 79 - 18
E-Mail: dieter.werner@marzling.de
Internet: www.marzling.de

Gesamtherstellung:

Gestaltung, Layout,
Anzeigenverwaltung
und Druckabwicklung:
Grafikstudio 8



Inhaber: Bernd Buchberger
Kammgasse 36 · 85354 Freising
Telefon: 081 61 / 88 77 196
Fax: 081 61 / 88 77 197
E-Mail: info@grafikstudio8.de
Internet: www.grafikstudio8.de

Für unverlangt eingesandte Texte, Fotos, und Grafiken wird keine Haftung übernommen.

Dachstühle • Dachgauben • Dachflächenfenster • Pelletsbunker • Carports
Gartenhäuser • Überdachungen • Bodenverlegung • Holzbauten

 **ZIMMEREI & MONTAGE-BAU**
CHRISTIAN
MÄUER

Rudlfinger Str. 22 Tel. 08161 - 9 36 91 15 info@zimmerei-mäuer.de
85417 Marzling Mobil 0174 - 3051858 www.zimmerei-mäuer.de

Der Marzlinger »Mädchenverein« stellt sich vor

Klischeehafte Vorstellungen von geselligen Mädchenrunden beinhalten meist die Punkte Nägel lackieren, Haare flechten, miteinander essen, über Jungs lästern, über andere Mädchen lästern, Klatsch und Tratsch austauschen. *von Anna-Lisa Bauer*

Doch ganz so läuft es nicht ab, bei den Treffen des Marianischen Mädchenvereins im Gasthof Zur Schmied'n in Marzling. Gut, die Sache mit dem Klatsch und Tratsch und dem leckeren Essen vielleicht schon.

Ansonsten wird hier aber jeden ersten Freitag im Monat geistig gearbeitet, und zwar mit dem Ziel, das Leben in der Gemeinde für alle noch ein bisschen abwechslungsreicher zu gestalten. Dazu gehört vor allem das Mitgestalten oder Ausrichten von Festlichkeiten aller Art, z. B. dem Bürgerfest, der Fronleichnamspzession oder dem Weihnachtsmarkt. Aber auch die Präsenz bei Veranstaltungen anderer Vereine, die Mitgestaltung des Ferienprogramms für die Kinder oder das Brötchen belegen für den Seniorenadvent sind Aufgaben, die die 16 Vereinsmitglieder mit großer Freude und Hingabe erledigen.

Für den reibungslosen Ablauf aller Tätigkeiten sorgen vor allem Anna-Lisa Bauer als erster und Daniela Schmid als zweiter Vorstand. Ebenso zur Vorstandschaft gehören Sabrina Voigt in ihrem Amt als Kassier, Astrid Schraufstetter als zweiter Kassier und Katrin Märkl als Schriftführerin.

Verstärkung ist allerdings nie verkehrt, deshalb sind alle interessierten Mädchen ab 16 Jahren jederzeit herzlich eingeladen, sich so eine Versammlung mal anzusehen. ■

Info • Info • Info • Info • Info

Zu erreichen ist der Mädchenverein außerdem via Facebook, auf unserer Homepage: www.maedchenverein-marzling.jimdo.com oder in der Freisinger Straße 23 in Marzling.

Neueröffnung in Marzling: »Der Laden Ihrer Wahl«

»Ein Dorf ohne Laden, das geht doch nicht!«, sagt Manuela Wahl und beschloss: »Das mache ich jetzt!«

Am 5. März eröffnete sie ihren Laden am Platz vor dem Rathaus, an dem es nicht nur viele Waren rund um den täglichen Bedarf von Küche und Haushalt gibt, sondern auch Kaffee, Kuchen und warme Snacks. *von S. Röpke*

Ein kleines Sofa am Eckfenster und ein Stehtisch mit Hockern laden zum Pause machen ein. Manuela Wahl, selbst Marzlingerin seit früher Jugend, möchte mit ihrem Laden einen Treffpunkt für den Ort schaffen, an dem man neben vielen Waren auch Zeit für einen Ratsch findet und es für die Kinder ein Bonbon-glas gibt. Außerdem liegen ihr die regionalen Produkte am Herzen: Milchprodukte von Weihenstephan, Wurst von der Metzgerei Hack,

Praxis für Traditionelle Chinesische Medizin (TCM)

Akupunktur
Kräutertherapie
Osteopathie
Kinder-Osteopathie
Ernährungsberatung
nach TCM

Yarong Huang
Angerweg 25
85417 Marzling
Tel.: 0 81 61 - 492 36 69
Mobil: 0176 - 72 51 85 06
tcm-freising@hotmail.de
www.tcm-freising.de

Ich habe Humanmedizin und TCM an der medizinischen Universität in Shanghai studiert. Nach Abschluss meines Studiums arbeitete ich als Stationsärztin in den Abteilungen Chirurgie, Inneren Medizin, Gynäkologie und Kinderheilkunde. Anschließend habe ich als Fachärztin in der Abteilung für Frauenheilkunde und Gynäkologie gearbeitet, in der generell auf eine kombinierte Therapie zwischen Schulmedizin und TCM gesetzt wird. Seit dem Jahr 2014 habe ich eine eigene Heilpraktikerpraxis in Marzling.

Chinesische Medizin mit Behandlung von einer chinesischen Ärztin und Heilpraktikerin

Die TCM – in den USA und in Großbritannien schon seit längerer Zeit selbstverständlicher Bestandteil des medizinischen Therapieangebots – hat in den letzten Jahren auch in Deutschland merklich an Bedeutung gewonnen. Millionen Kinder und Erwachsene leiden an Neurodermitis, Asthma, Rheuma, Rückenschmerzen, Gelenkschmerzen, Heuschnupfen oder Migräne. Die TCM hat sich bei Behandlung und Therapie als sehr wirkungsvoll erwiesen.



Pralinen von der Confiserie Mittermeier, Eier vom Senftlhof bei Moosburg, Honig und Saft aus Untermarchenbach, Geschenkartikel aus den Isar-Sempt-Werkstätten. Der Kaffee kommt aus der Kaffee-Manufaktur Moosburg. Es gibt frisches Gemüse und Obst von heimischen Anbietern – »aber natürlich auch Bananen, nach denen bin ich schon oft gefragt worden!«, sagt Manuela Wahl. Überhaupt sei sie mit der Entwicklung des Ladens noch nicht fertig und freue sich über Anregungen der Marzlinger, was sie noch ins Sortiment nehmen könnte. »Der Laden Ihrer Wahl« ist von Montag bis Freitag immer von 6:30 bis 13:30 und von 15 bis 18 Uhr geöffnet, samstags von 7 bis 12 Uhr und sonntags von 8 bis 11 Uhr. ■



INFORMATION zur Rattenbekämpfung

»HILFE! Wir haben Ratten im Garten!«

In der Vergangenheit häuften sich die Beschwerden von Bürgerinnen und Bürgern, dass auf ihrem Grundstück oder angrenzenden Grundstücken Ratten zu Gange seien, sprechen gar von einer »Rattenplage« und fordern eine Bekämpfung der Schädlinge.



Stärker betroffen ist der südliche Gemeindebereich – entlang der Moosach. Ratten bevorzugen feuchte Lebensräume und hielten sich früher überwiegend an Uferböschungen und in der Kanalisation auf. In den letzten Jahren werden aber immer häufiger Wohngebiete befallen. Neben ausgeglichenen Witterungsbedingungen und dem Fehlen natürlicher Feinde ist für diese Veränderung des Lebensraumes hauptsächlich der Mensch verantwortlich. Speisereste sind ein willkommenes Nahrungsangebot. Ratten breiten sich auch gerne dort aus, wo ihnen ein großes und leicht zugängliches Nahrungsangebot zur Verfügung steht.

Besonders willkommene Leckerbissen sind dabei:

- verschmutzte Mülltonnenstandorte,
 - durch die Toilette oder den Spülstein entsorgte Speisereste, die dann in der Kanalisation landen,
 - unsachgemäße Kompostierung im Garten.
- Ziel der Rattenbekämpfung ist es, die Rattenpopulation zu begrenzen. Eine Ausrottung ist kaum möglich und auch nicht erforderlich. Bei einem Zusammenwirken der Bekämpfungsmaßnahmen mit einem umsichtigen Verhalten der Bürgerinnen und Bürger stellen Ratten keine Gefahr dar. Seitens der Gemeinde Marzling finden regelmäßig Rattenbekämpfungsaktionen mit einem Schädlingsbekämpfungsunternehmen statt.

TIPPS, wie Sie Ihren Komposthaufen/ Komposter für diese schädlichen Nager unattraktiv machen:

- Stellen Sie zuerst sicher fest, dass Ihr Komposthaufen / Komposter wirklich von Ratten befallen ist (Laufwege, Kot, evtl. große Eingangslöcher zu Wohnhöhlen).
- Vermeiden Sie die Entsorgung von Küchenabfällen auf dem Kompost.
- Pflegen Sie regelmäßig Ihre Kompostierstelle. Zweimal im Jahr (Frühjahr und Herbst) sollten Sie Ihren Komposter/Ihre Kompostlege umsetzen.
- Sperren Sie Eindringlinge aus Ihrem Komposthaufen aus. Ein stabiles, engmaschiges

Drahtgittergeflecht am Lattengestell des Komposters sowie ein mit Drahtgeflecht bespannter Lattenrahmen als Deckel hindern Ratten und andere Tiere am Durchwühlen Ihres Komposts.

- Oder Komposter sofort umsetzen, die reife Komposterde im Garten verteilen und das Nest entfernen. Einen Komposthaufen / Komposter möglichst an einer anderen Stelle im Garten aufsetzen.

HELFEN SIE MIT! Vorbeugende Maßnahmen:

- Entsorgen Sie keine Nahrungsmittel/Speisereste über die Kanalisation (Toilette oder Spüle). Dies ist ohnehin unzulässig und zudem würde es das Nahrungsangebot für Ratten erweitern. Ratten werden geradezu angelockt und schaffen es sogar, über das WC-Rohrleitungssystem in Toiletten und Wohnungen einzudringen!
- Füttern Sie keine Enten oder Fische, da der Großteil des Futters den Ratten zukommt.
- Achten Sie beim Grillen (v. a. im Gewässerbereich) darauf, dass keine Speisereste und Knochen zu hinterlassen.
- Lassen Sie keine Nahrungs- und Futtermittel offen auf Ihrem Grundstück stehen, dies lockt Schädlinge aller Art an.
- Lagern Sie keine Gelben Säcke für Tiere zugänglich im Freien.
- Halten Sie Ihre Abfallgefäße stets gut verschlossen.
- Werfen Sie keine Fleisch- und Fischabfälle auf einen offenen Kompost.
- Entsorgen Sie grundsätzlich Küchenabfälle in der Biotonne.

Es gilt Folgendes zu beachten:

Grundstückseigentümer müssen selbst einen Schädlingsbekämpfer/Kammerjäger beauftragen. Daher ist zu überlegen, ob bei einem Rattenbefall sich angrenzende Grundstückseigentümer zusammenschließen, um eine Schädlingsbekämpfungsaktion zu veranlassen. ■

Rückblick: Der Marzlinger Weihnachtsmarkt

Am 28. November 2015 fand bereits zum 14. Mal der Marzlinger Weihnachtsmarkt statt. »Marktplatz« war wie immer der Innenhof der Grundschule, in dem die teilnehmenden Vereine und Institutionen ihre adventlich geschmückten Stände errichtet hatten.

von Christian Stojan, Marzlinger Netzwerk



Alle Standbetreiber hatten sich bei der Vorbereitung viel Mühe gegeben, um den Besuchern ein abwechslungsreiches Angebot an leckeren Schmankerln und heißen Getränken, weihnachtlichen Spezialitäten sowie selbst gebastelten Weihnachtsartikeln anbieten zu können. Da war für jeden Geschmack das Richtige dabei. Doch nicht nur für das leibliche Wohl war bestens gesorgt; auch das musikalische Rahmenprogramm konnte sich wieder sehen lassen...

Pünktlich um 13 Uhr eröffnete Bürgermeister Dieter Werner mit einer Begrüßung der bereits zahlreich erschienenen Besucherinnen und Besucher den Weihnachtsmarkt. Nach der Eröffnung und der ersten musikalischen Einlage des Kindergartens folgte die Segnung der Adventskränze durch Herrn Pastoralreferent Fußeder,

begleitet von adventlichen Trompetenklängen. Die vom Frauenbund kunstvoll gestalteten Kränze waren wie immer sehr begehrt und schnell vergriffen. Nach der Kranzsegnung begann traditionell das musikalische Rahmen-Programm. Publikumsmagnete waren erneut die singenden und musizierenden Kindergruppen. Viele begeisterte Angehörige hatten sich vor der Bühne versammelt, um die jungen Künstler mit kräftigem Applaus zu belohnen. Aber auch die Familie Meindl und »Alla Breve« trugen mit ihrer Live-Musik wieder zur fröhlichen und besinnlichen Stimmung des Weihnachtsmarktes bei.



Leider spielte das Wetter diesmal nicht so recht mit. Mancher befürchtete sogar, der Weihnachtsmarkt könnte im wahrsten Sinne des Wortes »ins Wasser« fallen. Doch das Marzlinger Publikum zeigte sich unbeeindruckt von den feuchten Grüßen von oben, rückte einfach näher zusammen und wärmte sich unter den Heizpilzen und an den Heißgetränken. Die Kinder versuchten das Beste aus dem nassen Wetter zu machen und verwandelten den Spielplatz kurzerhand in eine Schlammgrube und sich selbst in kleine Schokoengel und -nikoläuse. Zumindest hatten viele von ihnen nach ihrem Schlammbad schokoladenähnliche Farbe angenommen.

Das Marzlinger Netzwerk bedankt sich ganz herzlich bei allen teilnehmenden Vereinen und Institutionen sowie den zahlreichen Helfern und Akteuren vor und hinter den Kulissen. Ohne euer Engagement wäre der Weihnachtsmarkt nicht realisierbar. Schön, dass ihr wieder alle dabei wart!

Wir wünschen allen Marzlingerinnen und Marzlingern einen schönen Sommer und freuen uns, wenn es am 26. November 2016 wieder heißt: »Herzlich willkommen beim 15. Marzlinger Weihnachtsmarkt!«

**and Ab,
Schreinermeister**

**Bau- und Möbelschreinerei
Innenausbau, Türen, Sonderanfertigungen
Fertigparkett, Laminatböden**

**Riegerau 28 · 85417 Marzling
Tel.: 081 61 - 854 73 · Fax: 822 75
E-Mail: Schreinerei-Abram@t-online.de**

Der Chor der Grundschulkinder trat am Weihnachtsmarkt und im Seniorenpflegehaus St. Martin auf

Auch in diesem Schuljahr übten 40 Kinder der Marzlinger Grundschule der 2., 3. und 4. Jahrgangsstufen mit viel Freude die Melodien und Texte von sechs weihnachtlichen Liedern ein. Zur Vorbereitung traf sich der eigens gegründete Schulchor im November 2015 zweimal wöchentlich.

von Anette Feuerbach



Auf dem Weihnachtsmarkt am 28. November 2015 trugen die Kinder ihre Lieder vor zahlreichem Publikum vor und wurden dabei von Julian Feuerbach auf der Gitarre begleitet. Der Nikolaus schenkte jedem teilnehmenden Kind ein süßes Dankeschön.

Am 14. Dezember 2015 besuchten die Chorkinder das Seniorenpflegehaus St. Martin in Marzling. Hier trugen sie ihre Weihnachtslieder noch einmal mit Gitarrenbegleitung vor zahlreichen Bewohnern und Mitarbeitern des Hauses vor. Mit ihren weihnachtlichen Klängen bereite-

ten die Kinder den Zuhörern sichtlich Freude. Bestimmt werden sich auch zur nächsten Weihnachtszeit wieder genug Kinder melden, um neue Lieder für diese schönen Auftritte einzubübeln, denn allen hat die Aktion viel Spaß gemacht. ■

Der Elternbeirat der Grundschule berichtet:



Zum fünften Mal: Weihnachtspäckchen für die Kinder der Freisinger Tafel

von S. Röpke, Elternbeirat

Die Kinder von Grundschule und Kindergarten schafften es zusammen mit Eltern, Erzieherinnen und Lehrern erneut, die 300 Päckchen-Marke zu erreichen! Im Rahmen einer Feier zum 3. Advent wurden sie in der Aula der Grundschule an die Tafel Freising übergeben. Das Foto zeigt die beiden ersten Klassen mit ihren Päckchen. ■



Große Freude bei den »welcome-Engeln«

Ursula Betz, »welcome-Koordinatorin« für den Landkreis (auf dem Bild links), freut sich über die Spende, die der Gemeindekindergarten Marzling übergab.

von Dieter Werner



Erzieherin Antonia Antow (zweite von links) sowie die Elternbeiratsmitglieder Monika Erber, Christine Arndt und Nadine Böhme (von links) vom Elternbeirat, die jeweils mit ihren Kindern gekommen waren, betonten, dass sich die Verantwortlichen den Erlös aus dem Martinsfest und anderen Aktionen während des Jahres bewusst Kindern im selben Altersbereich, wie er in Kinderkrippe und -garten zu finden ist, zukommen lassen wollten und so sei die Wahl auf »welcome« gefallen. Was macht welcome? Erstens kommt es anders und zweitens als man denkt – dieser Satz gilt mit Sicherheit für die Zeit nach der Geburt eines Kindes. Wenn dann auch noch familiäre Unterstützung fehlt, dann kommen die betreffenden Frauen

sehr schnell an den Rand ihrer Kräfte und wünschen sich Hilfe für die kleinen Dinge des Alltags.

Die gibt es ab sofort in Gestalt eines Welcome-Engels. Eine ehrenamtliche Mitarbeiterin kommt in die junge Familie und hilft z. B. beim Baden des Kindes, geht Einkaufen oder mit dem Kind spazieren, so dass die Mutter ausruhen kann. Nicht nur Familien mit Bedarf für einen Engel sollen sich angesprochen fühlen, sondern auch alle, die selber als Engel in die Familien gehen möchten. Koordinatorin Ursula Betz hilft Ihnen gerne weiter. Sie ist zu erreichen unter **Tel.: 0 81 61 / 48 93 11** oder per E-Mail: freising@welcome-online.de. Bürozeit ist jeden Montag von 11:00 bis 13:00 Uhr. ■

Der Marzlinger Hort

Die Zeit vergeht...

Im Oktober 2015 verließ uns Frau Angelika Mayr, weil sie ein Baby erwartete. Sie ist nun stolze Mutter einer Tochter namens »Aurelia«. Wir wünschen ihr dazu alles Gute!

Nach langer Suche waren wir im Dezember sehr erfreut, mit Frau Laura Hartberger einen geeigneten Ersatz für Frau Mayr gefunden zu haben und begrüßen sie sehr herzlich in unserem Team.

Zur Weihnachtszeit gab es ein gemütliches Fest in unserem Kinderhort. Alle Horteltern und -kinder waren zu einer Vorführung mit Kochlöffeltheater, Tanz, Gedichten

» Die 'Stars' und 'Sternchen' bereiteten sich wochenlang vor...

und Gesang eingeladen. Beim gemütlichen Beisammensein gab es Plätzchen, Punsch und für die Erwachsenen Glühwein. Hier konnten wir ganz fest auf die Unterstützung unseres Elternbeirats setzen. Sie organisierten den Getränkeverkauf und die Verköstigung mit frischen Maroni. Unser Dank gilt zudem auch allen Eltern, die uns fleißig mit Plätzchen versorgten und tatkräftig beim Auf- und Abbau unterstützten.

Leider verließ uns im Januar unsere langjährige Kollegin und stellvertretende Leitung Frau Maria Eppler. An ihre Stelle trat Frau Kerstin Grimmer.

Zu Beginn des neuen Jahres 2016 feierten wir unseren alljährlichen Hortfasching, der in diesem Jahr unter dem Motto: »Marzling sucht den Superstar« stand. Dazu bereiteten sich unsere »Stars« und »Sternchen« wochenlang vor, um einen bühnenreifen Auftritt hinzulegen. Das Personal beteiligte sich, sehr zur Freude der Kinder, ebenfalls mit einem Auftritt aus »Sister Act«. Es hat allen Beteiligten und Gästen einen Riesenspaß gemacht.

Auch hier bedanken wir uns herzlich bei allen Eltern, die unser Buffet auf so leckere Art und Weise bereicherten sowie beim Elternbeirat, der unsere Auftritte gefilmt und uns in der Küche unterstützt hat. ■

AMBERGER + STADLER
Heizung • Bad Solar • Luft

Windham
85416 Langenbach

Tel. 08761 - 660 76 60
 Fax 08761 - 660 76 40

www.amberger-stadler.de
info@amberger-stadler.de

Neujahrsempfang 2016

Bereits zum vierten Male hatte die Gemeinde Marzling zusammen mit dem Verein Marzlinger Netzwerk e. V. zum gemeinsamen Neujahrsempfang geladen. Vertreter aller Marzlinger Vereine und Institutionen oder Gemeinschaften trafen sich Ende Januar vor allem zu einem gemeinsamen Austausch von Gedanken oder Terminen und Veranstaltungsvorschlägen.

von Dieter Werner

Musikalisch umrahmt wurde das ganze in hervorragender Weise durch unsere Marzlinger Band mBrace, die für diesen Abend extra einige ruhige Lieder ausgesucht hatten.

In seiner Ansprache stellte Bürgermeister Dieter Werner den Gedanken vom »Ich zum Wir« besonders heraus. Er sprach die momentanen Probleme unserer Gesellschaft geradeheraus an (Verlust an Werten, Orientierungslosigkeit von Politik und Wirtschaft, aber auch Kirche und deren Verwaltung, Isolierung der Individuen, und vieles mehr) und forderte ein Umdenken in diesen Feldern. Die Diskussion um unsere »neuen« Leitbilder und »neuen« Leitkulturen fand er völlig überflüssig, denn wir hätten nur unsere eigene, bereits seit Jahrhunderten entwickelte Leitkultur des Abendlandes völlig vergessen. Eine Rückbesinnung tut not, dringender denn je. Gleichzeitig lobte er aber auch alle Anwesenden, die sich in diesen schwierigen Zeiten das Thema Ehrenamt noch antäten. In Marzling gibt es noch genügend dieser wertvollen Personen, aber auch diese werden doch immer weniger.

Daher war es nicht nur eine Ehre, sondern auch ein Beispiel für alle Bürger, als die Gemeinde wiederum zwei Bürgerinnen für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement ehrte. Für ihren Jahre andauernden Einsatz im Bereich der Sprachförderung für ausländische Kinder und Mitbürger und die viele Hilfe im gerade anstehenden Flüchtlingsthema wurden stellvertretend für alle Marzlinger Helfer zu diesem Thema Frau Christa Brettner und Frau Regina Höfl geehrt. Beide verwiesen auch die langjährig in diesem Bereich tätige Frau Schimmelpfeng aus Hangenham, die aber leider nicht anwesend sein konnte. Sie wurde aber gerne lobend mit in die Ehrung eingebracht. Die Geehrten wünschten sich statt eines persönlichen Geschenks eine Spende der Gemeinde an das



Konto des Helferkreises Marzling Asyl; diesem Wunsch kam Bürgermeister Werner gerne nach.

Der Vorstand des Vereins Marzlinger Netzwerk, Herr Jochen Benninger, brachte in einer kurzen Geschichte über das Werden des weltbekannten Erfinders Thomas Alva Edison, die Kraft der Imagination des Geistes zur Kenntnis. Denn dem Erfinder wurde von seiner Mutter in der Kindheit erzählt, er wäre ein Genie und könnte daher in der normalen Schule nicht mehr unterrichtet werden, sondern nur noch zu Hause mit Sonderunterricht. Dies würde in einem Brief der Schule zum Ausdruck kommen. Nachdem er bis ins hohe Alter zahlreiche Erfindungen und Patente vorweisen konnte, erfuhr er erst spät den tatsächlichen Inhalt des Briefes



seiner ehemaligen Schule: »Er sei geistig nicht in der Lage, dem normalen Unterricht zu folgen, da er leider nicht sehr helle sei; daher wird die Schule ihn nicht mehr weiter unterrichten. Seine Mutter solle selbst für einen Grundunterricht sorgen.« Tja, wie wäre unsere Geschichte verlaufen, hätte Edisons Mutter nicht zu einer Notlüge gegriffen. Nach den Ansprachen und der Ehrung war noch ausreichend Zeit für alle, sich bei einem Getränk über die anstehenden Aktivitäten oder Planungen zu unterhalten. Vieles wurde abgesprochen, neue Ideen kamen auf, neue Kontakte geknüpft; all das ist unheimlich wertvoll für unser intaktes Dorfleben. Daher freuen wir uns alle schon auf den nächsten Neujahrsempfang 2017. ■

Blecharbeiten · Bedachungen · Meisterbetrieb

Christian Scholtys Spenglermeister

Tel.: 081 61 - 78 79 91 · Fax: 081 61 - 78 79 92 Mobil: 0171 - 676 47 95

E-Mail: scholtys@cs-spenglerei.de · Internet: www.cs-spenglerei.de

Werkstatt Langenbach:

Alfred-Kühne-Straße 24 · 85416 Langenbach

Eisköniginnen und Jedi-Ritter

Der Marzlinger Kinderfasching ist eine Erfolgsgeschichte. Bei kaum einer anderen Veranstaltung am Ort sind die Tickets so schnell vergriffen und ist der Zulauf so hoch. Das ließ sich auch diesmal wieder feststellen, als am 17. Januar die Tore für das närrische Kinderfest geöffnet wurden.

von Christine Stojan

In diesem Jahr war der zeitliche Rahmen für die Vorbereitungen besonders eng, sodass die Ankündigung für den Fasching schon im Advent stattfinden musste. Der Begeisterung tat dies keinen Abbruch, denn schnell waren die Tickets an den beiden Vorverkaufstagen weg.

Der Gemeindekindergarten als Schirmherr sowie das Organisationsteam, das so genannte »Pappnasenteam«, bestehend aus Vertretern der Elternbeiräte der Grundschule sowie des Kindergartens und freiwillige Helfer des Netzwerks haben wieder ein rauschendes Fest auf die Beine gestellt. Leckere Kuchen und Muffins, heiße Hunde und Süßigkeiten sowie köstlich duftendes Popcorn gab es im Angebot, alles bestens organisiert von Michi Bürkle, Susanne Röpke, Christine Stojan und Sabine Widmann und gebacken von vielen fleißigen Eltern, die sich wieder selbst übertroffen haben, um alle zufrieden zu stellen.

Eine großartige Show lieferte erneut das FANTIS-Team, unsere Faschingsanimation, deren Mitglieder viel Zeit und Mühe investiert hatten, um dem Publikum eine witzige und unbedingt sehenswerte Mitmach-Choreographie zu zeigen. Tilman und Stephanie Rascher, Bernadette Hohe, Nicole Wuchenauer, Nooshin Rezaei, Manuela Svacina-Kirsch und Julia Fritz Klinger gaben

alles mit immer neuen Verkleidungen, riesigen Accessoires und wechselnden Einsätzen auf und vor der Bühne. Im Hintergrund zog Marcus Jacobs die musikalischen Fäden und sorgte dafür, dass die Show reibungslos ablief.

Für besondere Momente sorgten die vielen Einlagen und Auftritte, die allesamt aus Marzlinger Kindern bestanden. Den Anfang machten die AEIOU-Kids, also die Vorschulkinder, die zusammen mit Martina Hartmeier und dem FANTIS-Team einen lustigen Tanz einstudiert hatten. Richtig eingheizt wurde dem kleinen Publikum anschließend mit dem Sportinator (neu: Louis Stojan), der gekonnt alle Kinder zum Tanzen anspornte und zum Mitmachen aufforderte. Kurz danach traten die fünf Hit Girls (Anna, Annalena, Vittoria, Noémie und Emily) aus der dritten Klasse der Grundschule auf, die mit ihrem französischen Lied (»Danse« von Tal) und einer selbst choreographierten und synchron getanzten Performance sehr viel Applaus ernteten. Der Gorilla von den FANTIS erntete danach viele Lacher, bis die Zuschauer die Tanzfläche freigeben mussten für die drei Gruppen der Cool Kids unter der Leitung von Nooshin Rezaei, die zu fetziger Zumba-Musik den Saal rockten. Alle bekamen eine Stimmungsrakete und donnernden Applaus.

In der anschließenden Tanzpause durften viele kleine Eisköniginnen in traumhaften Roben, tapfere Jedi-Ritter mit Laserschwertern, Piraten, SWAT-Kämpfer, Meerjungfrauen, Vampire und viele phantasievolle Gestalten bewundert werden.

Im zweiten Block traten nach dem Showteil der FANTIS die Irish Dancer aus dem Kinderhort auf, die unter der Leitung von Merwe Basting elfenhaft und mit schwierigen Tanzschritten über die Tanzfläche schwebten. Besonders anrührend war zu sehen, dass viele Geschwister unter den Tänzerinnen waren, die sich während des Tanzes an den Händen hielten. Kurz danach wurde es exotisch, denn indische Klänge ertönten für die Bollywood-Tänzerinnen durch den Saal. Wunderschöne Kostüme und exakt ausgeführte Figuren begeisterten die Zuschauer.

Im letzten Showteil boten die FANTIS erneut rockige und lateinamerikanische Rhythmen zum Mittanzen, bis die inzwischen ermüdeten kleinen Zuschauer bei der Maus auf Weltraumreise ruhiger wurden und auf den Sandmann, wieder liebevoll verkörpert von Christof Schmitz, warteten. Er schenkte den Kindern zum Abschied kleine Süßigkeiten, die sie gern annahmen. Um so ein Fest auf die Beine stellen zu können, braucht es sehr viele helfende Hände, einen hohen Organisationsaufwand und Partner wie die Gemeinde und das Marzlinger Netzwerk, die uns unterstützen.

Wir bedanken uns deshalb bei allen Mitwirkenden vor, auf und hinter der Bühne, allen Eltern, Helfern und Partnern, ohne die dieses Riesenfest nicht möglich gewesen wäre. ■

Peter Gerlsbeck

Malermeister

Isarstraße 4a • 85417 Marzling

Telefon (081 61) 677 62 • Telefax (081 61) 963 90 38

Mobil (0170) 90 370 32

E-Mail Kontakt@malermeister-gerlsbeck.de

www.malermeister-gerlsbeck.de

Anstriche aller Art
Innenraumgestaltung
Lackierungen
Fassadengestaltung
Kreative Wandtechniken
Gerüstbau

Wir wünschen all unseren Kunden
und Freunden erholsame Osterfeiertage!

Peter Gerlsbeck

Malermeister

Zertifizierter
Schimmelfachbetri

So war das Marzlinger Faschingswochenende

Am 16. Januar steppte in Marzling wieder der Faschings-Bär! Das Marzlinger Netzwerk e.V. hatte zu seinem inzwischen 8. »Ball der Vereine« eingeladen und bereits beim Aufbau am Tag zuvor einen neuen Rekord aufgestellt... von Dieter Werner



Das eingespielte Team verwandelte die Gemeindehalle in nur sechs Stunden in einen farbenfrohen Karnevalsaal als Kulisse für die beliebte und im Marzlinger Fasching regelmäßig auftretende Tanzband »Cherry Pink«. Mehr als 250 Gäste, darunter Hexen, Hippies, Piraten und eine Gruppe Schafe samt Schäfer, brachten das Parkett fast pausenlos zum Glühen. Zwischendurch gab es an der Bar die notwendige Abkühlung und auch für einen Mitternachts-Snack war gesorgt. Die anwesenden (echten) BRK-Sanitäter wurden bei kosmetischen Notfällen durch (falsche) Ärzte und OP-Schwestern des »Klinikums rechts der Moosach« unter Leitung von Prof. Dr. med. Wurst beraten. Auch einige Protagonisten aus bekannten Spielfilmen wie Ninja Turtles, Top Gun, Matrix und Star Wars sowie die »Bezau-

bernde Jeannie« und ABBA waren persönlich anwesend. Aufgrund der prominenten Gäste sicherte ein ungetarntes Agentenpärchen des FBI, ausgestattet mit rosa Plüschhandschellen, die Veranstaltung. Nach einem stimmungsvollen Ausklang am frühen Morgen hatte die Band

ihr Engagement für den nächsten Faschingsball in Marzling am 11. Februar 2017 schon wieder in der Tasche. Am Sonntag fand dann traditionell in der bereits geschmückten Halle der Kinderfasching der örtlichen Elternbeiräte von Kindergarten und Schule statt (Bericht auf Seite 10).



ANDREAS
Seit
über
20
Jahren!
EBNER
Heizung - Sanitär

Dürnecker Straße 12a • 85354 Freising-Pulling

Tel.: 08161/7473 Fax: 08161/42248

E-Mail: info@sanitaer-ebner.de • www.sanitaer-ebner.de

Fünf Jahre Gemeindebücherei Marzling

Ein Kind, auf das Marzling sehr stolz sein kann, feierte seinen fünften Geburtstag: die Gemeindebücherei – ein schöner Anlass, um zu einem Tag der offenen Tür einzuladen. Es gab reichlich Unterhaltung für Jung und Alt und es gab viel Anerkennung für all die Ehrenamtlichen, die engagiert Sorge dafür tragen, dass die Bücherei so gut läuft – von Geburt an.

von Petra Schwarz-Selinger



Wer die »Eltern« der Gemeindebücherei Marzling sind, darüber besteht keinerlei Zweifel: Das sind Kerstin und Chri-

stian Hartl. Der beispielhaften Initiative des Marzlinger Ehepaars verdankt die Gemeinde die Bücherei mit ihrem heute eindrucksvollen

Bestand an fast 8500 Büchern, Zeitschriften, CDs, DVDs, MCs und Spielen. Untergebracht ist sie im Schultrakt, Träger der Bücherei ist der Verein Marzlinger Netzwerk e.V. Vorsitzender Jochen Benninger würdigte beim bunten Familienfest in der Schulaula das tatkräftige Engagement von Kerstin und Christian Hartl: »Mit ihren Impulsen und mit ihrem Enthusiasmus ist diese Bücherei entstanden«. Der Enthusiasmus der beiden wirkte ansteckend und brachte eine Fülle von Hilfeleistungen und Unterstützung mit sich.

Mit dem Fleiß vieler Helferinnen und Helfer und zahlreichen Spenden – Bücher, Möbel, Gelder – konnte diese Bücherei gelingen, lobte Bürgermeister Dieter Werner. Dass Ehrenamtli-



Beratung

Planung

Montage

Reparatur

Manfred Stimmelmayer

Küchen • Badmöbel • Bauelemente

Freisinger Str. 5b • 85417 Marzling

Tel.: 081 61 - 685 87 Fax: 93 86 44

Mobil: 0171 - 285 58 29

E-Mail: info@stimmelmayer.de

Info • Info • Info • Info • Info

Die Gemeindebücherei Marzling bietet eine reiche Auswahl an Literatur, Sachbüchern, Comics, Zeitschriften, Filmen und Hörbüchern für Erwachsene, Jugendliche, Kinder und Kleinkinder. Ausleihbetrieb ist mittwochs von 16 bis 18 Uhr, sonntags von 10 bis 12 Uhr. Zusätzlich gibt es monatlich Termine für die Schul- und Kindergartenausleihe. Der Leser-Ausweis ist kostenlos. Nähere Informationen unter <http://www.marzlinger-netzwerk.de>

che ihren Betrieb aufrechterhalten würden, sei »etwas sehr Besonderes«. Als »Pate« der Bücherei sagte Dieter Werner dem Helferteam zu: »Wenn ihr etwas braucht, könnt ihr jederzeit kommen«.

» Derzeit besteht das Team aus 25 Helferinnen und Helfer

Das hörte das Team genauso gerne wie das Lob und den Dank, den die beiden Redner aussprachen.

Von der elektronischen Medienverwaltung über Katalogisieren bis zum Einbinden der Bücher – das und Vieles mehr wollten erst einmal erlernt sein und das geschah immer wieder in der persönlichen freien Zeit, an langen Abenden und Wochenenden. Ihre Freizeit zur Verfügung zu stellen, ist für die Helferinnen und Helfer auch heute noch genauso selbstverständlich.

Hinter der tollen Teamarbeit stehen zwei tolle Hauptverantwortliche: Sunita Kaczorek und Katja Pilzwegger. Ihnen überreichte Jochen Benninger als besonderes Dankeschön für ihren



ehrenamtlichen Einsatz Blumensträuße. Sunita Kaczorek wiederum dankte der Gemeinde sowie dem Marzlinger Netzwerk für ihre »Hilfe und das stets offene Ohr«.

Derzeit besteht das Büchereiteam aus 25 Helferinnen und Helfer. Wie Sunita Kaczorek mitteilte, waren allein im vergangenen Jahr 1231 Arbeitsstunden angefallen. Eine beachtliche Zahl, die anders ausgedrückt noch beachtlicher wird: fast dreieinhalb Stunden jeweils von Montag bis Sonntag das gesamte Jahr oder die Arbeit einer Vollzeitstelle. Dabei fällt die eine Hälfte der Arbeitsstunden auf den Ausleihbetrieb, die andere Hälfte beanspruchen unter anderem das Sortieren, Einbinden, Einarbeiten der Medien, Bestellungen von Neuerscheinungen sowie die Vorbereitung von Aktionen und Veranstaltungen wie der Bücherei-Führerschein für Kinder, Bücherflohmärkte, Autorenlesungen, die Abende »Buch und Wein« und jüngst die liebevoll geschmückte Jubiläumsfeier.

Und die wurde zu einem echten Familienerleben. Da waren die Auftritte von »Links-Zwo3« aus Freising. Spontan, lustig und trickreich gab Werner Link seine Zauberkünste zum Besten. Er

blickte in lauter staunende Gesichter der Kinder wie der Erwachsenen. Verzaubern konnten auch die Erzählkünste von Margit Link. Gerne folgten ihr die kleinen und großen Gäste in die Welt der Märchen.

Überhaupt: Bei dieser Feier gab es keine Altersbeschränkung. Jeder konnte »Marzellino«, dem Maskottchen der Bücherei, ein buntes Gewand malen, Lesezeichen basteln, sich in die Lese-Ecke zurückziehen oder in der Bücherei schmökern. Ein Quiz winkte mit attraktiven Preisen. Und wer selbst einmal Schriftsteller sein wollte, für den gab es die Geschichten-Werkstatt. Dort reihten Kinder und Erwachsene ihre Satz-Ideen aneinander zum großen Abenteuer vom kleinen Buch, das von einem Bub aus der Bücherei gestohlen wird und seine Nachbarn im Bücherregal vermisst. Ob die Geschichte für das Buch gut weitergeht? Das verrät »Marzling intern« auf den folgenden Seiten.

Die Geschichte der Gemeindebücherei Marzling jedenfalls geht gut weiter – dafür sorgen die Ehrenamtlichen und natürlich die derzeit 422 Nutzerinnen und Nutzer der Bücherei und alle die, die es noch werden wollen. ■



Wir begleiten Sie im Trauerfall

tattungsv

rbag

Erd Feuer und

Übertuhr und Ausland

alternative Bestattungsformen

redwald, rerur liaman

Kammergasse 2 Biberstraße | 85354 Freising
081 61 - 620 71 081 61 - 669 91

E-Mail: info@bestattung-wimmer.de
www.bestattung-wimmer.de

Das große Abenteuer vom kleinen Buch

Es war einmal ein kleines Buch. Das kleine Buch hatte eigentlich nicht viel zu tun. Es stand den lieben langen Tag in seinem Regal in der Bücherei und ab und zu wurde es von einem Besucher ausgeliehen. Jedes Mal hoffte es, dass es wieder sauber und ohne Eselsohren zurück in seine heimelige Welt kam. So ging das viele Jahre und das kleine Buch konnte sich nichts Schöneres in seinem Leben vorstellen. Es hatte sich im Lauf der Zeit sogar mit dem Horror-Roman zu seiner Linken und der Liebes-Schnulze zu seiner Rechten angefreundet.

von Petra Schwarz-Selinger

Doch eines Tages, es war ein Sonntag, das wusste das Buch noch genau, geschah etwas Unerwartetes, ja sogar Unerhörtes, um genau zu sein. Gerade, als die Bücherei schließen wollte, sah das kleine Buch eine Hand auf sich zukommen. Die Hand umschloss das Buch und steckte es in eine dunkle Jackentasche. »Hallo??« »Du musst mich ausleihen!!«. »HALLO???« »Du kannst mich nicht einfach so einstecken!«. Natürlich hörte der Besitzer der Hand das kleine Buch nicht, denn Bücher können ja gar nicht sprechen. Aber das weiß ja das kleine Buch nicht...

»HILFE! Ich werde geraubt! »HILFEEEEEE!«. Doch die stummen Schreie waren umsonst. Der

Dieb nahm das kleine Buch mit. Und damit begann sein großes Abenteuer.

Dem kleinen Buch kam es vor wie eine Ewigkeit, bis es endlich wieder aus seinem dunklen Gefängnis befreit wurde. Es dauerte ein wenig, bis es sich an die Helligkeit gewöhnt hatte. Dann erkannte es einen kleinen Jungen. Er stand in seinem spärlich möblierten Zimmer und blickte ein wenig verängstigt auf das kleine Buch in seiner Hand...

Was hatte er getan? Er wusste doch genau, dass man die Bücher eigentlich ausleihen musste. Aber dieses Buch, das war etwas Besonderes. Er hatte es schon einmal gelesen und

es hatte ihn gefesselt. Wochenlang hatte er davon geträumt. Das Herz hatte ihm geschmerzt, als er es damals zurückgab. Und heute, da stand er vor dem Regal und konnte nicht widerstehen.

» *Dem kleinen Buch kam es vor wie eine Ewigkeit, bis es befreit wurde...*

Das Buch blickte den Jungen sehr vorwurfsvoll an und beschwerte sich lautstark über den Dieb. Aber Timo, so hieß der Junge, konnte es natürlich nicht hören! »Ich will zurück, lass mich doch zurühhück!!«, weinte es. Neben dem

**Meisterbetrieb
für Fahrzeuge
aller Marken**

KFZ-TECHNIK HUBER GMBH

**Mehr Flexibilität durch
unser erweitertes Team!**

- Inspektionen
- HU / AU-Service
- Unfallinstandsetzung
- Computergestützte
Motordiagnose
- Werkzeug-Service
- Reifen-Service

Großer Anger 2 • 85416 Langenbach • Tel.: 087 61 / 18 49 • E-Mail: kfz-technik-huber@gmx.de
Besuchen Sie uns auch online unter: www.kfz-technik-huber.de Geschäftsführer: Andreas Huber

Öffnungszeiten: Mo. bis 7:30 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:30 Uhr 7:30 – 12:00 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr

Stephen King war es tausendmal schöner, als bei dir! Und das will was heißen!« Aber in dem Moment kam Timos Mutter ins Zimmer. Sie war eine kleine, lustige Frau, mit vergnügt blitzenden Augen und einer dunklen Wuschelmähne.

» Oh, ist das dunkel hier unter der Bettdecke, flüsterte es leise...

Timo setzte sich auf sein Bett und begann zu lesen. »Halt, halt« rief das Buch, »wasch Dir wenigstens Deine schmutzigen Hände, wenn Du mich anfasst!!! Schließlich will ich doch nicht voller Flecken wieder ins Bücherregal zurück«. Timo erschrak, legte das Buch zur Seite und wusch sich tatsächlich mal wieder die Hände. Mutter lächelte und wunderte sich, was so ein Buch alles bewirken konnte.

Und das Buch machte verärgert einen kleinen Sprung in die Luft: »Menschen! Warum können sie nicht mal die Dinge tun, die doch selbstverständlich sind?! Bücher können doch nicht alles in die Hand nehmen.«

Timo war so gefesselt von seinem Buch, dass er völlig die Zeit vergaß. Als es Schlafenszeit war, versteckte er es unter seiner Bettdecke... und es wurde lebendig! »Oh, ist das dunkel hier unter der Bettdecke«, flüsterte es leise und klimperte sanft mit seinem Buchdeckel, um genauer beobachten zu können, wo es sich befand. Das Buch strengte sich an, rüttelte und schüttelte sich und warf seine Buchstaben durcheinander. Durch die Bewegung der einzelnen Buchstaben hüpfte das Buch auf und ab und plumpste wirklich auf den Boden.

Davon wurde Wuffi, der kleine Hund des Jungen wach. Er trottete gemächlich zu dem Buch und stupste es mit seiner Schnauze an. Der Geruch des alten, etwas verstaubten Buches faszinierte Wuffi. »Riecht wie ein leckerer Knochen...«, dachte er und – schwupp – schnappte er sich das Buch und trug es quer durchs Haus. An der Katzenklappe blieb er jedoch stecken und jaulte und jammerte furchtbar, weil er nicht hindurch passte.

Von diesem Lärm neugierig angezogen, schlich die Katze näher. Von der Klappe, die

sonst ja sie immer benutzt, schaute ein kleines rechteckiges Etwas heraus. Die Katze schnupperte daran und versuchte, das »Etwas« mit ihrer Pfote durchzustupsen. Dies funktioniert jedoch nicht. Und noch viel Schlimmer: Die Katze verkratzte mit ihren Krallen den Buchdeckel. »Aua, aua, das tut mir weh!«... schrie das Buch. Die Katze erschrak fürchterlich und machte einen riesigen Katzensprung zurück und verschwand durch die Nacht.

» Die Katze schnupperte daran und versuchte das 'Etwas' zu stupsen...

Da lag es nun, das schwer verletzte Buch. Eigentlich steckte es richtig fest. Die Seiten taten ihm weh, der Rücken hatte tiefe Druckstellen von der Türschwelle und der Buchdeckel war – könnte das Buch bluten – blutig zerkratzt. So musste es nun ausharren, bis es von jemandem entdeckt werden würde. Die Nacht war lang, es war kalt und richtig ungemütlich. Das Buch war traurig und wünschte sich, dass es am liebsten wieder gemütlich in dem Büchereiregal stehen könnte.

Bis zu 40 Jahre Zinssicherheit!

Die Allianz Baufinanzierung bietet flexible Zinsfestschreibungszeiten von bis zu 40 Jahren. Ihr TÜV-zertifizierter Fachspezialist für Baufinanzierungen (Zertifikats-Nr. 2214267)

Reden Sie mit uns über Ihre Pläne.

Stefan Baumann Versicherungsfachwirt

Allianz Generalvertreter

Freisinger Str. 19 a 85416 Langenbach

stefan.baumann@allianz.de

www.stefan-baumann.de

Tel. 0 87 61.750 70 | Fax 0 87 61.750 71

Nutzen Sie unsere Erfahrung.

Versichern, vorsorgen, Vermögen bilden. Dafür bin ich als Ihr Allianz Fachmann der richtige Partner. Ich berate Sie umfassend und ausführlich.

Überzeugen Sie sich selbst.

Generalvertretung Simon Bauer e.K.

Generalvertretung der Allianz

Ottostraße 85354 Freising

bauer.freising@allianz.de

www.allianz-bauer-freising.de

Tel. 0 81 61.14 75 0 | Fax 0 81 61.14 75 29

Allianz



Die stolzen Gewinnerinnen und Gewinner des Bücherei-Quiz präsentieren ihre Prämien

Irgendwann schlief das kleine Buch erschöpft ein. Die Morgensonne weckte das Buch. Es spitzte die Ohren, ob im Haus schon irgendjemand nach ihm suchen würde. Da, ja, da hörte es die Fußtritte des kleinen Jungen. Er lief aufgeregt durchs ganze Haus. Türen gingen auf und zu. Das Buch spürte die Luftbewegungen. Jetzt kamen die Schritte näher. Immer näher. Und da, endlich ging die Türe auf und das Buch sah die Hausschuhspitzen des Jungen.

»Da, ja, da hörte es die Fußtritte des kleinen Jungen...«

»Dass ich einmal so froh bin, diesen kleinen Dieb wieder zu sehen«, dachte sich das Buch verwundert. Es versuchte noch einmal, seine Buchstaben zu rütteln und zu schütteln, um sich ein klein wenig bemerkbar zu machen. Es klappte. Der Junge kam auf es zu. Und da packte die kleine Hand nach ihm. Wie gestern in der Bücherei. Aber dieses Mal war das Buch froh, gepackt zu werden. So unendlich froh, dass es sich richtig in die kleine Handfläche schmiegte.

Der Junge trug das Buch nach oben. Er hatte ein ganz schlechtes Gewissen. Und er war traurig, einige Tränen liefen über sein Gesicht. Sein armes Buch. Jetzt war es ganz zerfleddert und kaputt. Es sah gar nicht mehr richtig schön aus. Aber es war doch sein Lieblingsbuch! Und so konnte er es doch nicht mehr zurück in die Bücherei bringen. Das fiel doch auf! Und bestimmt wollte keiner mehr das Buch ausleihen.

Was sollte er jetzt bloß tun?!????

In diesem Moment spürte Timo einen sanften Windhauch auf seiner Haut. Sofort fröstelte es ihn. Das war seltsam, denn einerseits war Sommer und andererseits waren alle Fenster geschlossen.

Der Wind verstärkte sich und um Timo herum wurde es immer dunkler. Es war, als würde er in eine gewaltige Decke aus schwarzem Samt versinken. Es wurde immer dunkler und alle Geräusche um ihn herum immer schwächer. Fast so, als würde die Zeit stehen bleiben. Timo staunte, war aber auch ein wenig veräng-

stigt. Um ihn herum war es nun fast so schwarz wie in einer mondlosen Nacht. Er sah fast nichts. Oder? Da! War da nicht etwas? Da ganz hinten? Und es kommt auf ihn zu! Immer schneller und schneller!

Timo begreift zuerst nicht, was er dort sieht. Er kann es fast nicht glauben. Denn das helle Etwas, das vor ihm auftaucht, sieht aus wie ein riesiges Buch. Ein Buch, das von einer silbrigen, warmen Lichtaura umgeben ist. Ein Buch, dass unendlich viele Seiten zu haben schien. Ein Buch, das einen weißen Schnurrbart und strenge Augen hinter einer Nickelbrille hatte und mindestens dreimal so groß war, wie Timo. Und mit genau diesen Augen fixierte das große Buch den kleinen Timo.

»ICH BIN DER WÄCHTER DER BÜCHER!« dröhnte das Buch so laut, dass Timo sich erschrocken die Ohren zuhielt. »Und du hast einen meiner Schützlinge gestohlen!!«

»Es tut mir leid«, meinte Timo kleinlaut. »Ich wollte das alles nicht.«

»Ehrlich?«, fragte der Wächter.

»Ja. Wenn ich könnte, würde ich die Zeit zurückdrehen und alles ungeschehen machen. Aber das wird nicht funktionieren.« Wie zur Bestätigung klapperte das kleine Buch ein wenig mit seinem Deckel. Es glaubte dem kleinen Jungen wirklich.

»Hm«, machte der Wächter. »Ich kann leider nicht durch Zeit und Raum reisen. Aber ich kann Bücher reparieren. Denn ständig kommen sie mit Eselsohren, Flecken oder Rissen zu mir und ich versuche, ihnen so gut wie möglich zu helfen. In diesem Fall wird es wohl ein klein wenig länger dauern, wenn ich mir das kleine Buch auf deinem Schoß so ansehe...«

Der Wächter der Bücher! Das kleine Buch seufzte leise. Es gab ihn wirklich. Er wird ihm bestimmt helfen. Ganz sicher. Dann schlief es erschöpft ein.

Als es das nächste Mal seinen Buchdeckel hob, war es wieder taghell und es lag auf dem Bett in Timos Zimmer. Das kleine Buch wackel-

te probenhalber ein wenig mit seinen Buchstaben und siehe da: der Wächter hatte offenbar ganze Arbeit geleistet. Keine Kratzer mehr, keine Dellen mehr, das kleine Buch sah aus wie neu. Und da war auch Timo. Er kam auf das Buch zu und nahm es in seine Hand. »Ich bringe Dich jetzt wieder zurück, kleines Buch. Auch wenn ich dann eine Strafe bekommen sollte, ist es weniger schlimm, als andauernd ein schlechtes Gewissen haben zu müssen.«

»Timo war froh. Keine Polizei! Kein Ärger...«

Timo marschierte mit dem Buch in die Bücherei und ging zur Dame am Rückgabeschalter. »Hallo!«, sagte Timo. »Wie kann ich Dir helfen?«, fragte die Dame hinter dem Tresen. Timo wurde rot: »Ich, äh, öhm.« Das kleine Buch fing an zu klappern, nicht dass Timo doch noch einen Rückzieher machte. »Ich habe das letzte Mal dieses Buch einfach mitgenommen und nicht ausgeliehen. Es tut mir leid!« Timo streckte der Dame das kleine Buch entgegen und blickte reumütig zu Boden.

»Hm«, machte die Dame von der Bücherei. Sie nahm das Buch und betrachtete es von allen Seiten. »Das, was du getan hast, ist überhaupt nicht in Ordnung! Man darf nicht stehlen, junger Mann!« Aber irgendwie tat der Dame der kleine Tropf auch ein wenig leid. »Aber wie ich sehe, hast Du vorbildlich auf das Buch aufgepasst. Nicht der kleinste Kratzer!«. Die Dame sah Timo an: »Pass auf. Wir brauchen in der Bücherei immer wieder Hilfe beim Einsortieren unserer Bücher. Du hast gegen die Regeln verstoßen und Strafe muss sein. An den nächsten vier Sonntagen kommst Du in die Bücherei und hilfst mit beim Sortieren der Bücher.« Timo war froh. Keine Polizei! Kein Ärger! Und vor allem eine Strafe, die für ihn keine war, denn es machte ihm so viel Spaß, in der Bücherei mitzuarbeiten, dass er von da an sogar freiwillig einmal im Monat in die Bücherei ging und mithalf. Das kleine Buch hat Timo natürlich ordnungsgemäß an seinen Platz gestellt. Zwischen Stephen King und der Liebes-Schnulze. Und manchmal holte er es hervor und las ein wenig darin. Bücher einfach so mitnehmen, wollte er nach dieser Geschichte nicht mehr. Nie mehr in seinem Leben. ■

... Auf uns kann man immer bauen!

GRUBER Bau GmbH

Gerne führen wir für Sie Neubauten von Ein- und Mehrfamilienhäusern und Garagen sowie von ganzen Wohnanlagen mit Tiefgaragen aus. Zu unseren Referenzen können wir Büro-, Verwaltungs- und Bankgebäude sowie Gewerbebauten und landwirtschaftliche Bauten aller Art zählen. Aber auch kleine und große Umbaumaßnahmen werden von uns selbstverständlich in hoher Qualität und Zuverlässigkeit ausgeführt.

Überzeugen Sie sich von unseren Vorzügen...

- umweltbewusste und energiesparende Bauweise
- qualifizierte Mitarbeiter und moderne, ergonomische Baumaschinen
- effektives Arbeiten auf höchstem Niveau
- große Kundenzufriedenheit
- Zuverlässigkeit und individuelle Beratung
- kompetenter Familienbetrieb

Wolfgang Gruber Bau GmbH • Meisterbetrieb

Hangenham 24 • 85417 Marzling • Tel.: 0 81 61 - 6 20 61

Fax: 0 81 61 - 6 61 42 • E-Mail: gruber-bau@gmx.de

www.gruber-bau-gmbh.de



Anzeige
1/1
Seite
Sparkasse

oder

Humbach & Nemazal
Druckerei

Die BI Marzling informiert

Aktuelle Situation

Rückblick: Der Besuch von Ministerpräsident Seehofer in Attaching Ende Oktober letzten Jahres (im Rahmen seines »Startbahn-Dialogs«) ist von uns Startbahngegnern verhalten optimistisch empfunden worden. Er war sehr gut informiert und hat sich deutlich von der Notwendigkeit einer 3. Start- und Landebahn distanziert, »Ihr habt gute Argumente«. Er hat auch gesagt, dass nicht er allein sondern die CSU-Landtagsfraktion entscheidet. Das würde bis zum Jahresende geschehen.

Seither gibt es bei diesem Thema offensichtlich große Differenzen innerhalb der CSU. Hinter dem Rücken von Seehofer kursierten in der CSU-Fraktion Unterschriftenlisten pro 3. Startbahn, 66 der 101 Landtagsabgeordneten haben damals unterschrieben. Die Herren Söder (Finanzminister und Chef des Aufsichtsrates der FMG), Huber (Vorsitzender des Wirtschaftsausschusses des Landtags) und Kreutzer (CSU Fraktionsvorsitzender im Landtag) führen die Riege der Befürworter einer 3SLB an. Für sie steht eine Absage des Projektes nicht zur Debatte. Als Begründung für den Ausbau des Flughafens wird immer wieder der erwartete internationale Anstieg des Luftverkehrs und die Konkurrenzfähigkeit des Münchner Flughafens mit den geplanten und schon im Bau befindlichen Flughäfen in Istanbul und den Emiraten genannt (dazu später mehr). Unsere vorgebrachten Argumente interessieren nur am Rande, wenn überhaupt. Parteipolitische Belange zählen offensichtlich mehr.

Flugbewegungen

Die Flugbewegungen sind in 2015 um knapp 3.000 (0,9 %) auf 379.911 gegenüber 2014 gestiegen, liegen aber nach wie vor unter den Zahlen von 2004, wenn auch knapp (damals war noch gar keine Rede von einer zusätzlichen Landebahn). Für 2016 sagt Herr Kerkloh einen deutlichen Anstieg der Flugbewegungen voraus. Wir werden sehen, im Januar gab es jedenfalls ein Minus von 0,3 %.

Die Zahl der Fluggäste ist auch in 2015 weiter gestiegen, um 1,3 Mio auf nunmehr 41,0 Mio, ein neuer Rekord. Damit wurde die angestrebte Marke von 40,0 Mio erreicht bzw. um einiges überschritten und das alles mit nur zwei Start- und Landebahnen.

Vorgebrachte Gründe für den Ausbau

Die FMG und mit ihr große Teile der CSU möch-

ten aus dem ursprünglich für München und Bayern gedachten Flughafen einen Weltflughafen machen, der mit den größten seiner Art konkurrieren kann. Wie soll das gehen?

Der gerne als Vergleich genannte neue Istanbul Airport (Eröffnung Anfang 2018) ist für 150 Mio Passagiere ausgelegt und soll einmal 6 Landebahnen haben (bei dem neuen Flughafen in Dubai sind die Größenordnungen ähnlich). Selbst mit einer 3. Bahn würde München nicht annähernd konkurrenzfähig sein. Wollen die Politiker dann eine 4. und noch eine 5. Bahn und sogar eine 6. Bahn bauen? Und wohin? Dann müsste sicherlich Freising und das ganze Umland und vielleicht sogar Landshut abgesiedelt werden. Es scheint, hier wurde und wird nicht (absichtlich?) zu Ende gedacht!

Herr Kerkloh und die Befürworter aus Wirtschaft und CSU sollten endlich zur Kenntnis nehmen, dass der Münchner Flughafen, auch mit »nur« 2 Start- und Landebahnen, noch sehr viele Kapazitätsreserven hat. Natürlich muss damit sorgfältig umgegangen werden. Fluggesellschaften, die bisher einen Bogen um München gemacht haben, durch finanzielle Anreize doch noch herbeizulocken ist sicherlich nicht der richtige Weg.

Wie geht es nun weiter?

Während die CSU-Verkehrskommission (bestehend aus CSU Fachpolitikern, Behörden und Verbänden) bei Ihrer kürzlichen Sitzung am Flug-



hafen den Ausbau unterstützt haben, wendet sich der parteiinterne Arbeitskreis »Umweltsicherung und Landesentwicklung« gegen das Projekt. Statt München auszubauen fordert er ein bayernweites

Flughafenkonzept in dem auch die wirtschaftlich schwächeren Flughäfen Nürnberg und Memmingen einbezogen werden und schlägt zudem einen »Tandembetrieb« mit dem Flughafen Nürnberg vor. Frühere ähnliche Vorschläge wurden aber immer von der Staatsregierung ohne ernsthafte Prüfung abgelehnt.

Es wird also in der CSU weiterdiskutiert, aber Seehofer und die CSU Landtagsfraktion wollen sich nun bis März entscheiden.

Münchner Bürgerentscheid

Es sei daran erinnert, egal wie sich die Landtags-CSU entscheidet, es kommt auf den Münchner Stadtrat an. Solange dieser sich an den Bürgerentscheid (55,4 % der Münchner haben im Juni 2012 gegen die dritte Start- und Landebahn gestimmt) gebunden fühlt, wird er einer neuen Startbahn nicht zustimmen. Die Spitzen der großen Koalition, OB Dieter Reiter (SPD) und Bürgermeister Josef Schmidt (CSU) haben in der Vergangenheit immer wieder bestätigt, sich an den Entscheid zu halten. Wir hoffen, sie werden ihr Wort halten.

Wir müssen weiter wachsam bleiben und dürfen nicht in unserem Widerstand nachlassen, denn: 2 Bahnen reichen ■

Die Caritas-Sozialstation Freising unterstützt Sie und Ihre Angehörigen als ambulanter Pflegedienst durch vielfältige Angebote:

Caritas
Nah. Am Nächsten

Hilfe bei der Körperpflege
Medizinische Behandlung im Arztauftrag
Hilfe bei der Haushaltsführung und der Alltagsbewältigung
Betreuung bei demenzieller Erkrankung
Beratung und Schulung für Angehörige

Wollen Sie bei uns mitarbeiten? Unser Pflegeteam sucht **examinierte Pflegefachkräfte** für die ambulante Alten- und Krankenpflege im Wochenend-, Früh- und Abenddienst.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Wir sind für Sie da!
Tel.: 081 61 / 5 38 79 - 20

Caritas Sozialstation
Bahnhofstraße 20
85354 Freising



Staatliches Bauamt Freising

Viele Baumaßnahmen wegen Abstufung der B 11 zur Staatsstraße 2350

Die Bundesstraße 11 wurde zwischen München und Moosburg zum Jahreswechsel zur Staatsstraße 2350 abgestuft. Da die Straße in einem ordnungsgemäßen Zustand übergeben werden muss, stehen dieses Jahr noch einige Sanierungen an.

Zwischen München und Freising verliefen mit der Autobahn A 92, der Bundesstraße 11 und der Bundesstraße 301 gleich drei Bundesfernstraßen in einem relativ schmalen Korridor. Bei einer Überprüfung der Anforderungen an das Bundesfernstraßennetz hat der Bund entschieden, dass die B 11 zukünftig nicht mehr als Bundesstraße vorgehalten werden muss. Deshalb wurde die B 11 zwischen München und der Autobahnanschlussstelle Moosburg-Nord mit Wirkung zum Jahreswechsel zur Staatsstraße 2350 abgestuft.

Im Zusammenhang mit der Abstufung ist die Straße in einem ordnungsgemäßen Zustand zu übergeben. Deshalb werden in diesem Jahr nachträglich zur Abstufung noch Baumaßnahmen auf der ehemaligen B 11 durchgeführt, die letztes Jahr nicht mehr abgewickelt werden konnten. Eine Ausnahme gibt es jedoch: In Freising zwischen den beiden Abzweigungen der B



301 wird die ehemalige B 11 nicht zur Staatsstraße abgestuft, sondern lediglich zur B 301 umbenannt. So wird das durchgehende Netz der Bundesstraßen beibehalten. Die Umstufung ist allerdings auch auf diesem Teilstück abseh-

Info • Info • Info • Info • Info

Ansprechpartner: Frau Goetz,

Tel.: 0 89 / 307 97 - 113

E-Mail: Theresa.Goetz@stbafs.bayern.de

bar. Sobald die Nordostumfahrung Freising als B 301 eröffnet wird, werden auch die verbliebenen Bundesstraßenbereiche in Freising abgestuft.

Umstufung allgemein

Eine derartige »Umstufung« ist im Straßenrecht gängige Praxis, so wird beispielsweise bei jeder neu gebauten Ortsumfahrung die verbleibende Ortsdurchfahrt zu einer niedrigeren Straßenklasse abgestuft. Für den Autofahrer hat dieser Verwaltungsakt allerdings kaum Auswirkungen, schließlich bleibt die abgestufte Straße wie gewohnt bestehen. Durch die Umstufung ändert sich lediglich die Straßenbaulast, was bedeutet, welche Behörde für Unterhaltung und Instandhaltung verantwortlich ist. Die wichtigste Änderung für die tägliche Benutzung ist höchstens, bei den Verkehrsnachrichten den neuen Namen der täglich genutzten Straße zu kennen. ■

Straßenprojekt »Freisinger Straße/Muschlerkreuzung« beginnt demnächst

Nachdem die Ausschreibung für den grundhaften Ausbau des westlichen Teiles der Freisinger Straße abgeschlossen ist, wurden bereits die ersten Gespräche mit der Tiefbaufirma Schelle GmbH, die die Ausschreibung gewonnen haben, wegen der Durchführung geführt.

Gemeinde Marzling

Beide Seiten sind übereingekommen, dass es die beste Lösung ist, möglichst alles unter einer Vollsperrung der Freisinger Straße ab Bereich Rosenstraße bis hin zum Anwesen Huber / Thoma am westlichen Ortseingang durchzuführen. Dies gewährleistet einen reibungslosen Ablauf der Baustelle ohne Behinderungen, sowie auch einen schnellen Bauablauf, um die Straße und Gehwege möglichst rasch wieder benutzen zu können.

Lediglich die Anlieger bekommen Sonderfahrrechte zur unbedingt notwendigen Ein- oder Ausfahrt, soweit dies technisch und zeitlich möglich ist. Entsprechende Infos bekommen diese durch die ausführende Firma sowie der Verwaltung. Parkplätze stehen in dieser Zeit z. B. seitlich des Tucher Weges zur Verfügung, aber dabei bitte immer auf die entspre-

chenden Grundstücksausfahrten achten! In der Bauzeit müssen wir alle einfach wieder zusammenstehen und gewisse Beeinträchtigungen dulden, um die Bauzeit möglichst knapp und kurz zu halten.

Der Busverkehr inklusive des Schulbusverkehrs wird dann über die B11-Ausfahrt an der Straßenmeisterei (Bauhof, Wertstoffhof) durchgeführt. Gespräche mit den Stadtwerken Freising haben ergeben, dass lediglich die Haltestelle westliche Freisinger Strasse (vor dem Anwesen Gissibl) während der Bauzeit entfällt, und die Haltestelle am Rathaus (Ecke Rosenstrasse) etwas rückverlegt wird (vor Einfahrt Kirchgasse). Damit wird die Busroute rückwärts durchfahren, also Haltestelle – Pflegeheim – danach Haltestelle Kirchgasse – der Weg führt dann über Kirchgasse und Rudlfinger Strasse zur

Grundschule und wieder zurück zum Pflegeheim und Ausfahrt Strassenmeisterei. Geringfügige Verschiebungen im Minutenbereich sind daher die Folge. Die entsprechenden Infos werden vorher noch veröffentlicht und verteilt.

Um den Busverkehr zu ermöglichen muss aber im entsprechenden Bereich der Kirchgasse und Rudlfinger Strasse ein absolutes Halteverbot ausgesprochen werden. Ich bitte dies unbedingt zu beachten. Wir werden, um einen reibungslosen Ablauf gewährleisten zu können, dies entsprechend kontrollieren lassen.

Der Baubeginn ist für Anfang April geplant.

Wir alle hoffen, dass die Baustelle somit zügig und ohne Probleme durchgeführt werden kann, um somit dann den gesamten Bereich unserer Ortsdurchfahrt dem Sicherheitsstandard des Straßenverkehrs anzupassen. ■

Beste
...ung

www.aok.de/bayern

Meine AOK kann das!
Neu! Noch mehr Leistungen
ab Januar 2016.

Professionelle Zahnreinigung

Jetzt jährlich und schon ab 18 Jahren

Umfangreiche Reiseimpfungen

Jetzt auch mit Tollwutimpfung

**Versiegelung der
vorderen Backenzähne**

für Kinder und Jugendliche,
neu bis 17 Jahre

**Erweiterte
Schwangerschaftsvorsorge**

Mit Toxoplasmostest und ärztlich verordneten
Folsäure-, Magnesium- und Eisenpräparaten

Hebammenrufbereitschaft

Zuschuss von bis zu 250 Euro

**Zusätzlicher Versuch
bei künstlicher Befruchtung**

Zuschuss von 50 Prozent, wenn beide Ehepartner
AOK versichert sind

Meine AOK kann das!

Jetzt Bonuszahlung und mehr Leistungen sichern!

**Bis zu 400 € Bonus + bis zu 250 €
erweitertes Vorsorgepaket für Sie.**

Jetzt zur
Nummer 1

Informationen erhalten Sie in allen AOK-Geschäftsstellen oder im Internet:

Gesundheit in besten Händen

www.meine-aok-kann-das.de

Ein generelles Wort zum Parken...

Immer wieder kommt es zu kleineren und größeren Problemen mit dem Parkverhalten der verschiedensten Verkehrsteilnehmer. Dies alles muss nicht sein, wenn sich jeder einfach die normalen Regeln der Strassenverkehrsordnung wieder einmal vor Augen führt. Gelernt müsste diese jeder, der eine Fahrerlaubnis egal welcher Art besitzt, einmal haben.

von Dieter Werner



Grundsätzlich gehören die geparkten Autos auf die Stellplätze des Grundstückes. Diese sind für diesen Zweck freizuhalten und auch anfahrbar sein! Ein Holzstoß für den Kachelofen hat darauf nichts zu suchen.

Garagen haben den Zweck, Autos als Stellplatz zu dienen. Die Nutzung einer Garage ist somit baurechtlich geregelt! Das Verstauen von Gegenständen aller Art kann nur erfolgen, soweit der PKW noch drin abgestellt werden kann. Alles andere stellt baurechtlich eine widrige Nutzung dar, die ordnungsrechtlich verfolgt werden kann! Bitte lassen Sie es nicht soweit kommen, dass die Nutzung im Rahmen einer

Kontrolle durch das landratsamtliche Bauordnungsamt wieder einmal durchgeführt werden muss. Hierbei sind schon mehrfach Strafen gegenüber Garagenbesitzern ausgesprochen und entsprechend verfolgt worden.

Vermietern sei folgender Hinweis gestattet: Die Vermietung einer Wohneinheit geht mit der Zurverfügungstellung der entsprechenden Stellplätze an den Mieter einher. Sollten mehr Einheiten als Stellplätze vorhanden vermietet werden, stellt dies ebenfalls eine rechtswidrige Nutzung dar. Sollte dieser Fall festgestellt werden, ist der Eigentümer zur Herstellung entsprechender Stellplätze verpflichtet!

Eigentlich ganz einfach... Gegen ein gelegentlich parkendes Auto am Straßenrand, so dies dort erlaubt ist, hat ja niemand etwas. Die gegenseitige Rücksichtnahme gebietet es aber, dies so zu tun, dass wirklich kein anderer behindert wird. Und wo es halt zu eng ist, geht das Parken halt einfach nicht! Der Weg zur Haustür mag dann halt etwas weiter werden, er wird aber auch gesünder!

PS: Unglaublich aber wahr, das Parken entgegen der Fahrtrichtung wird auch weiterhin geahndet, da dies ebenfalls einen Verstoß darstellt!

Marzlinger

Inh. Martin Ludwig jr.

Getränkemarkt

Preiswert und fein

Über 60 Biersorten
mehr als 180
und Säften

Wir wünschen allen unseren Kunden, Freunden und Bekannten ein schönes Osterfest!

Sparen Sie mit unserem Familientreuepass!

Schulweg 2 • 85417
info@marzlinger-getra

Tel.: 081 61 - 935 36 16
Kartenzahlung möglich!

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr.: von 8 – 12 Uhr und 14 – 19 Uhr
Sa.: von 8 – 15 Uhr

Gebührenübersicht zur Annahme am Wertstoffhof Marzling

Bauschutt, Baustellenabfälle

- a) bis 40 Liter 1,00 Euro,
b) über 40 Liter je angefangene 100 Liter 2,00 Euro

Mengen über 1 m³ (1.000 Liter) sind in geeigneter Weise über gewerbliche Unternehmen (z.B. Containerdienste) zu entsorgen

Grünutabfall

- je angefangene 100 Liter 1,00 Euro

Mengen über 1 m³ (1.000 Liter) sind in geeigneter Weise durch gewerbliche Unternehmen (z. B. Umwelt- bzw. Kompostierbetriebe) zu entsorgen. Zum Häckseln geeignete Zweige, Äste usw. von Bäumen und Sträuchern werden kostenlos angenommen.

Über die Eignung entscheidet das Personal am Wertstoffhof Marzling.

Im Herbst jeden Jahres, in der Regel 2 Wochen Ende Oktober und 2 Wochen Anfang November, wird Grünutabfall aus Garten- und Grünanlagen von Marzlinger Bürgern am Wertstoffhof Marzling kostenlos angenommen (Gemeinderatsbeschluss Nr. 2011/124 vom 10.11.2011).

Spermmüll

- je angefangene 0,5 m³ (500 Liter) 2,50 Euro

Restmüll

- je angefangene 100 l Restmüll. 4,00 Euro

Am Wertstoffhof und im Einwohnermeldeamt der Gemeindeverwaltung Marzling erhalten Sie auch:

Restmüllsack 70 Liter (grau)

- Gebühr je Restmüllsack 2,50 Euro

Im Übrigen weisen wir darauf hin, dass die Mitarbeiter am Wertstoffhof ausschließlich als Aufsicht vor Ort sind.

Die Kommunale Abfallwirtschaft macht darauf aufmerksam, dass Schäden, die bei der Mithilfe durch Entladung und Entsorgung entstehen, nicht versichert sind. Dies gilt für die Mitarbeiter der Wertstoffhöfe als auch für die Bürger / innen!

In begründeten Fällen z. B. bei älteren oder gebrechlichen Personen, werden die Mitarbeiter natürlich bei der Entsorgung behilflich sein. Jedoch bedeutet dies für die Mitarbeiter immer »auf eigene Gefahr!«.

krieglsteiner

Gestaltung von Möbel und Raum

Fon 08161/62928 | krieglsteiner@arcor.de
Freisinger Str. 32 | 85417 Marzling



Aqua Zumba im Freisinger Hallenbad

Fitness-Angebot mit Lynroy Clarke

Nachdem das Fitnessangebot »Aqua Zumba« im Freibad im vergangenen Sommer von den Badegästen so gut angenommen wurde, bieten die Stadtwerke Freising seit September auch im Hallenbad etwas Entsprechendes an. Immer mittwochs von 15:30 bis 16:15 Uhr findet Aqua Zumba unter Anleitung von Zumba Trainer Lynroy Clarke statt. Die Teilnahme ist vorerst kostenlos, es ist auch keine Anmeldung erforderlich. Es ist lediglich der normale Eintrittspreis zu entrichten. Achtung: Das Angebot entfällt in den Schulferien.



Zumba vereint Spaß mit Fitness. Es ist einfach zu lernen, erfordert keine Vorkenntnisse und ist für jedes Alter geeignet. Zumba ist eine Mischung aus Aerobic und überwiegend lateinamerikanischen Tanzelementen. Im Gegensatz zum klassischen Aerobic gibt es bei Zumba keinen pausenlos durchgehenden Beat, die Bewegungen sind nicht standardisiert. Jedes Musikstück erhält eine eigene Choreografie.

Aqua Zumba ist ein dem Zumba-Konzept angepasstes Aquafitnesstraining. Da es im Wasser stattfindet, schont es die Gelenke. Angeleitet werden die Zumba-Einheiten von Lynroy Clarke, zertifizierter Zumba Trainer aus der Karibik.

Das Hallenbad ist mittwochs ab 16:15 Uhr für die Öffentlichkeit geöffnet.

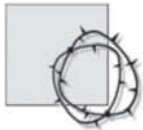
Karwoche und Ostern in der Pfarrei St. Martin



Palmsonntag: Wir beginnen unseren Gottesdienst um 10:15 Uhr mit der Palmweihe am Pfarrheim und ziehen dann in die Kirche. Der Frauenbund bietet dafür Palmbuschen an.



Gründonnerstag: Die Feier des letzten Abendmahles Jesu findet um 19:00 Uhr in unserer Kirche statt. Im Anschluss daran folgt eine Ölbergandacht.



Karfreitag: Ab 10:00 Uhr ist am Heiligen Grab Anbetung. Alle Kinder sind um 10:30 Uhr herzlich zu einem Besuch des Hl. Grabes eingeladen. Die Feier vom Leiden und Sterben Jesu ist um 15:00 Uhr. Die Anbetung am Heiligen Grab endet mit einer Kreuzwegandacht um 19:30 Uhr. Am **Karsamstag** ist Anbetung von 10:00 – 15:00 Uhr.



Ostersonntag: Die Auferstehung Jesu Christi feiern wir wegen der Zeitumstellung heuer um 6:00 Uhr. Der Gottesdienst

beginnt mit dem Osterfeuer auf dem Friedhof. Den Ostergottesdienst feiern wir um 10:15 Uhr (jeweils mit Speisenweihe).



Ostermontag: Gottesdienst um 10:15 Uhr in der Kirche. Um 10:15 Uhr beginnt am Pfarrheim ein Emmausgang für Familien mit Kleinkindern.

Ganz besonders laden wir Sie zu einem Besuch und einem persönlichen Gebet an unserem Heiligen Grab ein. Möglich ist dies am Karfreitag von 10:00 – 20:00 Uhr Karsamstag von 10:00 – 15:00 Uhr.

Für Hauskommunionbesuche oder Beichtgespräche wenden Sie sich bitte direkt an das Pfarrbüro unter der Tel.-Nr.: 0 81 61 - 628 77. Wir kommen gerne zu Ihnen!



Besondere Angebote für Kinder:

Karfreitag: 10:30 Uhr: Besuch am Heiligen Grab.

Ostermontag: 10:15 Uhr: Emmausgang.

Besondere Gottesdienste nach Ostern:

- Die »**Goldenen Samstage**« in Rudlfing beginnen heuer am 02.04.16 mit dem Wallfahrtsgottesdienst um 7:00 Uhr
- Das **ökumenische Staffelgebet** zur Bewahrung der Schöpfung in der Zeit vom 17. – 22.04.16 macht am Montag, 18.04.16 um 18:30 Uhr Station in Marzling. Von dort gehen wir weiter zum Paul-Gerhardt-Haus in Neustift.
- Die diesjährige **Erstkommunion** ist am Sonntag, 01.05.16 um 10:15 Uhr
- Der **Bittgang** von Marzling nach Altenhausen ist am Pfingstmontag 16.05.16. Treffpunkt ist um 9:15 Uhr an der Marzlinger Kirche ▶

ROLLADEN NOWAK

LANGENBACH

www.rolladen-nowak.de

ROLLADEN NOWAK

Alfred-Kühne-Straße 4 • 85416 Langenbach

Tel.: 087 61 - 26 75 • Fax: -14 34 • E-Mail: info@rolladen-nowak.de

**ROLLADEN
RAFFSTOREN
TEXTILSCREENS**

- **Fronleichnam** ist heuer am Donnerstag, den 26.05.16. Wir feiern den Gottesdienst um 9:00 Uhr auf dem Parkplatz vor der Gemeindehalle (bei Regen in der Kirche). Anschließend sind alle zum **Pfarrfest** herzlich eingeladen
- Mit einer **Festwoche** wird vom 03. – 10.07.16 der Abschluss der Renovierung der Neustifter Kirche gefeiert. Am So 10.07.16 kommt Kardinal Marx zur **Altarweihe** nach Neustift.
- Das Sakrament der **Firmung** wird am Mittwoch, 13.07.16 um 9:00 Uhr in der Neustifter Kirche gespendet. Es spielt die Gruppe Alla Breve. ■

Kar- und Ostertage ins Heute übersetzt

– einige unfertige Gedanken

von Andreas Fußeder

Palmsonntag: Jesus zieht in Jerusalem ein – die Menschen sind begeistert, breiten ihre Kleider auf dem Boden aus, um Jesus zu empfangen – ein paar Tage später rufen sie: »Ans Kreuz mit ihm!«

Sommer 2015: hunderttausende Flüchtlinge kommen in unser Land – der syrische Bürgerkrieg und andere Katastrophen kommen aus dem Fernseher, wo wir ihn bisher nur sehen konnten, plötzlich an unsere Haustüren. Tausende Ehrenamtliche empfangen sie, helfen wo sie können und sind überzeugt: wir schaffen das!

Heute: brennen Wohnheime, werden Flüchtlinge von einem Mopp bedroht und anschließend von der Polizei drangsaliert.

Gründonnerstag: Mit dem letzten Abendmahl gründet Jesus die Kirche. Mit der Fußwaschung zeigt er seinen Anhängern, wie Gemeinschaft funktioniert, wie Leben geht

Nach den Erfahrungen der beiden Weltkriege überwinden Frankreich und Deutschland ihre »Erbfeindschaft«. Die europäische Idee, dass man nur im Miteinander stark ist und gut leben kann, findet immer mehr Anhänger. Es entwickelt sich eine Europäische Union mit gemeinsamen Werten und Zielen. Und heute kocht wieder jedes Land sein eigenes Süppchen und versucht nach dem St. Florians-Prinzip die Lasten möglichst auf die anderen abzuwälzen. Werte sind nicht gefragt, wenn sie etwas kosten.

Karfreitag: Jesus, der uns den Frieden bringen wollte, wird ans Kreuz geschlagen – ermordet von einer Besatzungsmacht unter dem Gejohle des eigenen Volkes. Heute wird das Morden im Auftrag von Herrschern und sogar von gewählten Staatsoberhäuptern millionenfach praktiziert – ob in Syrien, der Ukraine, Nordkorea und in vielen Ländern Afrikas. Unter den Ruf »Wir sind das Volk«, der einst eine friedliche Revolution zum Erfolg führte, mischt sich immer unverhohlener der Hass auf alles Fremde – ein Hass der damals rief: »Ans Kreuz mit ihm!«

Ostern: *Gott lässt nicht zu, dass der Tod das letzte Wort hat. Auch folgt auf die Ermordung seines Sohnes nicht der absolute Weltuntergang, sondern der größte Beweis der Liebe Gottes zu uns Menschen: Die Auferweckung Jesu.*

Und heute? – Finden sich immer noch Menschen, die versuchen der christlichen Botschaft der Nächstenliebe ein Gesicht zu geben, die Geflüchtete aufnehmen, Traurige und Traumatisierte trösten, Hungrigen zu Essen geben, den Blinden und Lahmen einen Weg aufweisen und sie in die Gesellschaft integrieren, die versuchen, Frieden zu stiften.

Werden wir es schaffen? Wir wollen und müssen es, damit Jesus nicht umsonst gestorben ist!

Ostern

– Aufstehen ins Leben

entgegen aller Niederlagen
entgegen allem vordergründigen Scheitern
entgegen aller Konzepte
entgegen allem Mainstream
entgegen allem »praktischen Atheismus«

Aufstehen ins Leben wird geschenkt
– von oben

...ganz anders...

vor 2000 Jahren – wie auch heute
der Ostermorgen hat viele geblendet
viele konnten oder wollten es nicht sehen
...viele – auch heute nicht...

das wärmende Licht der Auferstehung
führt ins Leben
durch Glauben und Vertrauen
sichtbar und unsichtbar
tatsächlich greifbar und geistig/geistlich
hier und dort

zum Glück meist unverhofft geschenkt

...wirklich...

Alberti Rafael

DIETRICH

Vertrieb & Montage

BODENLEGER-FACHBETRIEB

Designböden **JOKA**

15%

auf Klebe- und
Klickvarianten

Besichtigungen
nur nach
Termin-
absprachen!

Oberbacher Straße 1a

85416 Langenbach

Tel.: 0 87 61 - 7 29 06 63

Fax: 0 87 61 - 7 29 06 64

Mobil: 01 72 - 9 44 87 37

E-Mail: ud-dietrich@t-online.de

JOKA®

PARTNER

Vorstandschafft der Marzlinger Motorradfreunde im Amt bestätigt

Anfang des Jahres am 15. Januar 2016 fand im Langenbacher Clublokal zum »Alten Wirt« die Mitgliederversammlung der Marzlinger Motorradfreunde mit Neuwahlen statt.

von Burkhard Pech



Die neue Vorstandschafft von links:

Burkhard Pech (Schriftführer), Andreas Göls (Bilderaufbereitung), Klaus Treu (2. Kassier), Brigitte Buhmann (stellv. Schriftführerin), Ernst Hobelsberger (2. Vorsitzender), Anita Mair (Kassenprüferin), Alois Simlechner (1. Kassier), Gerhard Geiselhart (1. Vorsitzender), Martin Huber (Tourenleiter), Ottmar Neubig (Webmaster)

Nach der Begrüßung des 1. Vorsitzenden Gerhard Geiselhart ließ 2. Vorsitzender Ernst Hobelsberger das abgelaufene Jahr nochmals Revue passieren. In seinen Ausführungen war auch zu entnehmen, dass der Mitgliederstand zum 31. Dezember 2015 auf 62 Personen angestiegen ist. Der Kassenbericht wurde vom 1. Kassier Alois Simlechner vorge-

tragen. Nach der einstimmigen Entlastung der alten Vorstandschafft übernahm Bernhard Hinfurter das Amt des Wahlleiters. Die bisherigen Amtsträger stellten sich alle wieder zur Wahl, die auch von allen Stimmberechtigten einstimmig für zwei Jahre wiedergewählt wurden. Nach der recht zügigen Wiederwahl standen Wünsche und Anträge auf dem Programm. ■

Der Fischereiverein Marzling e.V. informiert

Neue Zusammensetzung der Vorstandschafft

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung Ende Februar standen auch Neuwahlen an. Die reibungslos verlaufenden Wahlen brachten folgendes Ergebnis:

1. Vorsitzender: Hermann Steinberger,
2. Vors.: Manfred Stimmelmayer
Kassier: Josef Huber,
Stellvertreter: Andreas Binder
Schriftführerin: Traudl Huber,
Stellvertreter: Walter Winkelbauer
Gewässerwart: Josef Winklmaier,
Stellvertreter: Julian Breitsameter
Jugendwart: Dominik Stimmelmayer,
Beisitzer: Thomas Huber; Peter Spielvogel stand der Vorstandschafft aus beruflichen Gründen nicht mehr zur Verfügung. Das Amt der Kassenrevisoren belegen wieder Hans Altschäffl und Ludwig Wenleder. Für langjährige Mitgliedschaft wurden geehrt: Josef Breitsameter, Rainer Jetter, Christian Soller, Felix Storch, Josef Winklmaier, Helmut Wurm, Hermann Rohrmeier sen., Franz Nagerl und für 30 Jahre Rainer Kaufung und Anton Bauer.

Der Verein zählt aktuell 88 Mitglieder, davon sind 9 Jungfischer (4 Mädchen und 5 Jungen).

Zur Info an alle Neubürger und Interessenten: In der Gemeindeverwaltung liegt ein Informationsblatt auf, auf dem alles genauere über den Fischereiverein nachzulesen ist. ■

Schön,
wenn zu Hause
alles passt!

■ Elektro ■ Heizung ■ Lüftung
■ Sanitär ■ Klima ■ Solar

Schindler Haustechnik GmbH
Freisinger Str. 28
85417 Marzling

Schindler
Elektro · Sanitär · Heizung

www.schindler-haustechnik.de

Kundendienst-Telefon: 081 61 / 935 30 70

Besuchen Sie die Marzlinger Veranstaltungen



Motorradfreunde Marzling

Zu unserer
11. Motorradweihe
am Sonntag
den 17. April 2016

laden wir alle Motorradfahrer(innen)
aus Nah und Fern recht herzlich ein.

Beginn ab 09:00Uhr
BRK Zentrum Marzling

Der Wortgottesdienst findet ab 11:30 mit
anschließender Fahrzeugsegnung statt.

Im Anschluss verbleibt
noch Zeit für lockere Benzingsprache.

Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Abfahrt B11 - Marzling Richtung Straßenmeisterei

Sie möchten Ihr Unternehmen in »Marzling Intern vorstellen?

Kein Problem! Fordern Sie einfach die Mediadaten (PDF-Datei) zu unserem beliebten Magazin unter: info@grafikstudio8.de an, oder erfragen die preiswerten Angebote telefonisch unter der Mobilnummer **0171 - 930 94 28**.

Mit der quartalsweisen Erscheinung (4 Ausgaben pro Jahr) haben Sie die Möglichkeit auch saisonale Angebote in ihrer Anzeige unterzubringen.

Die nächste Ausgabe von »Marzling Intern« erscheint am 23. Juni 2016. Anzeigenannahmeschluss ist am 9. Juni.



Kunst im Hof

KREATIV

Vorankündigung

Zu einem speziellen visuellen und
akustischen Kunstgenuss sind alle
Bürger der Gemeinde Marzling am

Samstag, 11.06.2016
ab 17.00 Uhr
eingeladen.

Im Innenhof des Getränkemarkts Ludwig präsentiert die
Künstlergruppe Marzling Kreativ eine Kunstausstellung.

Freuen Sie sich zusätzlich auf akustischen Kunstgenuss
durch Marzlinger Musikgruppen. Unter anderem das
Saxophon-Quartett Essax und mBrace.

Für weitere Informationen achten Sie auf Plakate und
Flyer in Kürze.



Nach fast 14 Jahren:

Berni Soller übergibt die Abteilungsleitung Fußball

Wenn man in Marzling unter den Fußballern rumfragt, seit wann »Berni« Soller eigentlich schon Abteilungsleiter ist, reicht die Antwortpalette von »schon immer« bis zu »keine Ahnung, so 15 Jahre ungefähr?«

von Jochen Jürgens

Doch sogar Berni selber geriet mächtig ins Grübeln. Letztlich scheint das WM-Jahr 2002 des Rätsels Lösung zu sein. Als Nachfolger von Dietmar Gißibl übernahm er als damals 21-jähriger die Leitung der Fußballabteilung. Gewiss kein leichter Job, denn seinerzeit trugen nahezu nur »Auswärtige« das rot-schwarze Trikot; das Interesse der Bevölkerung an der Mannschaft ging gen Null. Zudem drohte – wohlgerne mit der ersten Herrenmannschaft – der Abstieg in die B-Klasse. Gemeinsam mit Karl Herrmann in dessen Rolle als zweiter Vorstand des SV Marzling löste Berni die A-Jugend auf und zog die Spieler vorzeitig in den Seniorenbereich hoch. »Komplett gegen den Willen vom Becker Ade, da ging es hoch her«, erinnert sich Berni zurück. Doch dieser geschickte Schachzug legte den Grundstein für viele erfolgreiche Folgejahre. Mit Martin Schindler als Spielertrainer und lauter »jungen Wilden« gelang nicht nur im Sommer 2005 völlig überraschend der Aufstieg in die Kreisklasse. Nein, nur zwei Spielzeiten danach qualifizierte sich der SV



Marzling sogar für die Kreisliga. »Marzling, ein Fußballmärchen« stand auf den extra bedruckten Shirts, denn zusätzlich kletterte auch die »Reserve« eine Liga höher. »Ein absolutes Highlight, unvergessen«, gerät Berni noch heute ins Schwärmen. Der Aufschwung des SV Marzling hielt an. Zwar wechselte mit Florian Wolf einer

der besten Torschützen vom SVM aus der Kreisklasse zum FC Ismaning in die Bayernliga. So sehr auch rein sportlich der Verlust schmerzte – vielmehr war der Stolz im Verein zu spüren, dass es einer aus den eigenen Reihen in die höheren Gefilde des Amateurfußballs geschafft hatte. Wann immer möglich, schauten einige Marzling-

GE-Zwei Tanzschule

im Stadl Marzling – Brunnhofen

Achtung: Neue Kurse ab April 2016

Für Erwachsene

Grundkurse: (jeweils 10 Abende)

Mittwoch 13. April 2016 19:00 – 20:30
Freitag 15. April 2016 18:00 – 19:30

Fortgeschrittene: (jeweils 10 Abende)

Mittwoch 13. April 2016 20:30 – 22:00

Bronze: (jeweils 10 Abende)

Dienstag 12. April 2016 18:00 – 19:30
Freitag 15. April 2016 21:00 – 22:30

Tanzkreise:

Montag 11. April 2016 19:00 – 20:30
Montag 11. April 2016 20:30 – 22:00
Dienstag 12. April 2016 19:30 – 21:00
Dienstag 12. April 2016 21:00 – 22:30
Freitag 15. April 2016 19:30 – 21:00

Hochzeitskurse: (jeweils 4 Abende)

Sonntag 10. April 2016 19:00 – 20:00
Sonntag 5. Juni 2016 19:00 – 20:00
Sonntag 3. Juli 2016 19:00 – 20:00

Spezialkurse

Boogie-Woogie: (jeweils 4 Abende)

Mittwoch 20. April 2016 18:00 – 19:00

Discofox: (jeweils 4 Abende)

Montag 18. April 2016 18:00 – 19:00

Mitglied im

BDT

Tanzschule GE-Zwei: Bei uns tanzen Sie richtig!

Elisabeth Dieges • 85417 Marzling, Brunnhofen 8

Tel.: 081 61/6 28 58 oder 081 67/95 00 01 (abends) • E-Mail: info@ge-zwei.de

ger Kicker bei Florians Auftritten in Ismaning zu. Andersherum blieb der »Wolf Flo« stets ein gern gesehener Gast bei den Heimspielen und Sportheimabenden seiner alten Kameraden. »Wir haben sechs Jahre in der Kreisliga gespielt. Und kein Spieler hat dafür Geld bekommen«, zeigt sich Berni noch immer beeindruckt von einer außergewöhnlichen Zeit. Keine Mannschaft reiste gerne nach Marzling, denn daheim war der SVM eine Macht. Speziell, wenn durch eine gewonnene Seitenwahl in Halbzeit zwei in Richtung eigenes Sportheim gekickt wurde, ergatterten sich die Underdogs manchen »last-minute-Erfolg« – ob der »damals« innerhalb der Mannschaft sehr beliebte Cuba Libre aus Maßkrügen gewisse motivierende Duftnoten voraus schickte? 2011 schien der Exkurs in die Kreisliga ein jähes Ende zu finden, als der SVM in die Relegation musste. Im ersten Match ließ Berni die Marzlinger jubeln, verwandelte kurz vor Schluss einen Foulelfmeter zum 1:0 gegen RW Klettham-Erding. Das war allerdings nur die halbe Miete: in Gammelsdorf galt es den TSV Nandls-



ten Mittelfeld rangiert. »Die Spielklasse ist für mich aber nicht mehr das Wichtigste«, stellt Berni klar. »Vielmehr interessiert mich, dass die jungen Spieler, die gerade aus der A-Jugend hochgekommen sind bzw. demnächst hochkommen werden, genauso viel Spaß und Freude an der Gemeinschaft haben, wie wir es hatten«. Die Voraussetzungen könnten besser kaum sein. Mit dem neuen Kunstrasen stehen dem SV Marzling hervorragende Trainingsmöglichkeiten wie nie zuvor zur Verfügung. Trainiert wird mit Original-Adidas-

Spielbällen, die der Fußball-Förderverein spendierte. »Als ich anfang, da haben wir in der Mannschaft Geld gesammelt, um einen Spielball kaufen zu können«, schmunzelt Berni, für den am 11. März seine Tätigkeit als Abteilungsleiter endet. »Der Abschied fällt leichter, da ich weiß, wem ich die Abteilung übergeben

»Marzling, ein Fußballmärchen... so stands auf den Shirts!«

kann«, zeigt Berni sich zufrieden mit den gefundenen Nachfolgern. Denn mit Jochen Jürgens und Florian Ertl stehen zwei langjährige Weggefährten in den Startlöchern, die für den Herrenbereich verantwortlich sein werden.

Vervollständigt wird das neue Führungsteam von Stefan Hohme als Jugendfußballchef. »Das ist der richtige Weg, kommen doch bestimmt auch viele neue Ideen in den Verein«, blickt Berni voraus. Und aus der Welt ist der langjährige Fußballchef keinesfalls. »Ich will noch spielen, so lange mich die Knochen tragen«, lautet seine Zielsetzung. Ansonsten will er seine Zeit fortan mehr seiner Frau Elsa und Sohneemann Max widmen, plant zusätzlich einen Hausbau im heimischen Eixendorf. »Aber keine Sorge, als Fan bleibe ich dabei – und auf die Saisonabschlussfeier freue ich mich auch schon!«



tadt zu besiegen, um ein weiteres Jahr Kreisliga spielen zu dürfen. Bei brutaler Hitze entwickelte sich ein Krimi, der nichts für schwache Nerven war. Weder nach 90 noch nach 120 Minuten konnte sich eines der beiden Teams durchsetzen; die Entscheidung fiel im Elfmeterschießen. Wenn es bis dahin eine rasante Achterbahnfahrt für das Marzlinger Fußballherz war, so folgten nun noch mehrere Doppelschrauben und Dreifachloopings. Mal Vorteil für Marzling, mal für Nandlstadt, bis irgendwann Felix Oberthür mit dem gefühlten 75. Elfmeter den SVM zum Klassenerhalt schoss. »Daran habe ich ganz viele positive Erinnerungen. Es waren bewegende Momente«, denkt Berni an die Hitzeschlacht von Gammelsdorf zurück. Zwei Jahre später ging es dann aber tatsächlich wieder runter in die Kreisliga, in der Marzling momentan im gesicher-

Zimmerei + Holz-Montage
KLEIDORFER

Siegfried Kleidorfer
Tel.: 0170-9316792
Fax: 08161-2346341

Hangenham 33b
85417 Marzling
E-Mail: zimmerei.kleidorfer@gmx.de

So verlief das 3. Adolf Becker Gedächtnisturnier

Rekord beim 3. Adolf Becker Gedächtnisturnier: 687 Mal zappelten die Bälle in den Tornetzen.

von Jochen Jürgens



Für die Berichte aus rein sportlicher Sicht verweise ich an dieser Stelle auf Ausgabe 96 der Marzlinger Sportplatzzeitung »Volltreffer«, die am 19. März zum Heimspiel der ersten Mannschaft gegen den SC Freising er-

schienen ist und auch online unter www.FFM-Marzling.de als Download zur Verfügung steht. Vielmehr richte ich den Fokus auf das »Team hinter den Teams«. Denn alle 48 teilnehmenden Mannschaften profitierten von dem ehren-

amtlichen Einsatz der zahlreichen Helfer/-innen beim 3. Adolf Becker Gedächtnisturnier. Angefangen vom Materialtransport am Freitag, 19. Februar, als wieder einige hundert Kilo Equipment ins Erdinger Ballsportcenter verfrachtet

Die Antwort auf Ihre Fragen: Genossenschaftliche Beratung.

Nie lebe ich in 20 Jahren?
WIE SORGE ICH FÜR MEINE FAMILIE VOR?
IMMOBILIE
Muss ich mehr sparen?
Wie werde ich Millionär?
Lieber Aktien oder Bausparer?
Kann ich eine Weltreise machen?
Kann ich mir das überhaupt leisten?
Lohnt sich eine langfristige Geldanlage?
Wie kann ich mehr aus meinem Geld machen?
E LEGE ICH MEIN GELD SICHER AN?
weil aus?

**Jetzt Beratungstermin vereinbaren:
08161 21413**

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Die Freisinger Bank eG berät rund um alle Themen der persönlichen finanziellen Lebensplanung. Finanzierung, weltweite Liquidität, Absicherung und Vorsorge, Wohneigentum und Vermögensaufbau - kein Aspekt bleibt unbeachtet. So können Sie kurz-, mittel- und langfristig alle Möglichkeiten nutzen, um auch auf lange Sicht sicher zu planen.

Filiale Marzling
Freisinger Str. 30
www.freisinger-bank.de

Freisinger Bank eG
Volksbank-Raiffeisenbank

Platz 1
BRANCHENSIEGER

Unterwiesung: 7 GELDEINSTITUTE
98,4% Durchschnittlicher Zinssatzvergleich
Freundlichkeit: 95,1% (Platz 1)
Beratungsschulung: 98,8% (Platz 1)
Preis-Leistungs-Verhältnis: 99,0% (Platz 1)
Qualitätsmanagement: 94,0%
Befragte (Bürger): 200 von 10.000 (Kunden) = 90%

MF Consulting GmbH, Kfz, Elster GmbH
www.kundenmagazin.de Tel: 089 184801



wurden, bis hin zur Einlagerung der Sitzgarnituren am späten Sonntagabend im Bauhof unserer Gemeinde. Insgesamt stellten über 50 Personen! ihre Zeit in Diensten des Jugendfußballwochenendes mit 120 Turnierspielen und einer Gesamtspielzeit von 1440 Minuten. Aus organisatorischer Sicht verlief nahezu alles komplett reibungslos; einzig das extra zum Turnier installierte interne Datennetzwerk zickte nach perfekter Generalprobe am Abend zuvor pünktlich zum Auftakt etwas rum. Doch davon bekamen die Wenigsten etwas mit. Vielmehr dürfte interessanter, mitunter richtig spannender Jugendfußball den Zuschauern in Erinnerung bleiben. Im Ballsportcenter wird mit Rundumbande und ohne Seiten- oder Toraus gespielt, so dass selbst eine vermeintlich kom-

fortable Führung nicht unbedingt bis zur Schluss sirene Bestand haben muss. Bestes Beispiel bot das Match der E1-Jugend: Haag lag mit 3:0 gegen Marzling vorne, doch die Gastgeber drehten die Partie und gewannen kurz vor Feierabend noch mit 4:3. Tolle Aufholjagd.

Es ging aber nicht nur um den Fußball an sich. Einerseits soll auch den nachrückenden Marzlinger Fußballgenerationen der Name unseres ehe-

» 120 Spiele, 1440 Minuten Spielzeit

maligen Jugendleiters Adolf Becker in Erinnerung bleiben, dem es gewiss große Freude bereitet hätte, »seine« Marzlinger Kinder und Jungs von »klein bis groß«, von der F- bis zur A-Jugend, in Aktion zu sehen. Andererseits galt es, sich für einen guten Zweck zu engagieren. Deshalb löschten Turnierleitung und Helfer nicht nur ihren eigenen Durst mit »Viva con Agua«-Wasser, durch dessen Erwerb u. a. Trinkwasserprojekte in vielen ärmeren Regionen unserer Erde initiiert werden. Zusätzlich bestand für alle Anwesenden die Möglichkeit, ihren Plastikflaschenpfand an der Turnierleitung zugunsten von »Viva con Agua« zu spenden. Auf diese Weise kamen immerhin weitere Euro 33,60 zusammen. Vielen Dank allen Spenderinnen und Spendern!

Unterm Strich gaben der SV Marzling und der Fußball-Förderverein Marzling (FFM) als gemeinsame Ausrichter wirklich ein positives Bild ab. B- und A-Jugendliche unterstützten ebenso wie Akteure der ersten und zweiten Mannschaft beim Auf- und Abbau, als Turnierleiter und Schiedsrichter sowie an der Kamera für Fupa.tv. Einige Jugendtrainer packten bei den Vor- und Nacharbeiten mit an. Klaus Mäuer half – erneut – beim Transport, während Markus Daubener an der Gemeindehalle und beim Bauhof mit

Rat und Tat zur Seite stand. Turniermaskottchen Mauly Maulwurf versorgte die am Sonntag-nachmittag anwesenden Kinder mit Süßigkeiten. Die Crew vom Bayerischen Roten Kreuz aus Erding war mit insgesamt neun Fachkräften vor Ort und bei der einen oder anderen Blessur sofort zur Stelle. Und zum Abschluss eines jeden Turniers ehrten frühere Weggefährten und Mitarbeiter von Adolf Becker die Mannschaften – je nach Altersklasse – mit Medaillen für jedes Kind, glänzenden Pokalen und/oder hochwertigen Futsal-Bällen. Auch Herta Becker ließ es sich bei der dritten Austragung nicht nehmen, direkt an der Bande mitzufiebern und natürlich speziell den Marzlinger Mannschaften die Daumen zu drücken. Allen Helfern mein großer Dank! ■



Der 1. FFM-Wintercup – eine wahre »Tor-Show«

SVM-Cheftrainer Thomas Zellermeier lud im Rahmen der Wintervorbereitung auf den wunderbaren, neuen Kunstrasenplatz – und »große Namen« sicherten ihr Erscheinen zu. Neben den beiden Südost-Landesligisten TSV Eching und SV Manching gastierte obendrein der von Sepp Summerer gecoachte ETSV 09 Landshut an der Isarstraße.

von Jochen Jürgens



Komplettiert wurde das Teilnehmerfeld vom Gastgeber aus Marzling. Der Fußball-Förderverein Marzling (FFM) übernahm die Turnierleitung mit Moderation und Musik, stiftete obendrein im Vorwege einen imposanten Wanderpokal. Das »Kind brauchte auch einen Namen«, weshalb die Wahl auf die Bezeichnung »FFM-Wintercup« fiel. Als Spieltermin stand das letzte Februar-Wochenende längst fest. Bei bestem Wetter und Sonnenschein trafen der Eching und Landshut im ersten Halbfinale aufeinander. In einem munteren Match setzten sich die Zebras letztlich hochverdient mit 3:1 durch – auch, weil der ETSV mit erheblichen Personalproblemen und einem entsprechend dezimierten Aufgebot antrat. Da sich zwei Akteure verletzten, schaffte Landshut es nicht, für den zweiten Turniertag elf Mann zusammen zu trommeln – für einen Bezirksligisten schon ein trauriges Bild. Alle Versuche, kurzfristig Ersatz zu finden für das »kleine Finale« um die Plätze drei und vier scheiterten, so dass die Partie am Sonntag ersatzlos gestrichen

werden musste. Das bescherte der Zellermeier-Elf einen ungeplanten freien Tag nach der Lehrstunde im zweiten Halbfinale gegen den SV Manching. Zu früh nahm das Unheil seinen Lauf.

Zum ersten Mal klingelte es nach drei Minuten im Marzlinger Gehäuse, bis zum Abpfiff erhöhte sich die Anzahl der Gegentreffer gar auf zehn. Dank der Videoaufzeichnungen für FuPa.tv filmte Kameramann Florian Olf möglicherweise einen Anwärter auf das »Tor des Monats«: Veton Hasaj zirkelte den Ball sehenswert zum 10:0 für Manching ins linke Kreuzeck.

Somit bestritten die beiden favorisierten Teams das Endspiel am Sonntagnachmittag. Klirrende Kälte lockte leider nur 50 Zuschauer an die eisige Isarstraße. Wer daheim blieb, verpasste ein ansehnliches und phasenweise richtig temporeiches Match, das nach 90 Minuten keinen Sieger fand. 2:2 lautete das Resultat nach der regulären Spielzeit. Die Entscheidung fiel vom Elfmeterpunkt erst, als beide Torhüter antraten. Der Manchinger Schlussmann versammelste, während Franz Hornof eiskalt zum 9:8 für das Team von Trainer Fredi Ostertag verwandelte. Als Fazit bleibt festzuhalten, dass alle Gästeteams die großartigen Bedingungen dank des neuen Kunstrasens gelobt haben. Im kommenden Jahr wird der Cup auf jeden Fall zum zweiten Mal ausgetragen, wenn die Zebras ihren Titel verteidigen wollen. Als kleiner Vorgeschmack ist die »Tor-Show« vom 1. FFM-Wintercup im Internet unter:

www.fupa.net/liga/ffm-wintercup abruf- und einsehbar.



So erfolgreich wie nie zuvor mit...



weil



Seit 2 Jahren!!

27 Kurse

379 Teilnehmer

2064 kg

abgenommen

**jetzt
sind Sie dran**

15

Teilnehmerplätze!!!

Nächster Kurs-Start:

**all-Spezial:
199,-**



Inkl. aller Number 1

FITNESS

WORLD

Fitnessworld Number 1

Kepserstraße 37 --- 85356 Freising

Telefon: 08161/872100

www.fitnessworld-number1.de

MARZLING intern wünscht allen Leserinnen und Lesern entspannte Osterfeiertage!

BASTELECKE Wiesenbecher

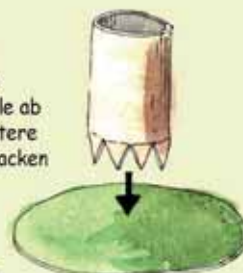
Was du brauchst:

- eine Papprolle (Haushaltspapier)
- ein Stück starker Karton
- grünes Buntpapier
- Schere, Kleber



So wird's gemacht:

1. Trenne ein kleines Stück von der Papprolle ab und schneide in die untere Seite ca. 1 cm lange Zacken als Klebefalz.
2. Schneide aus dem Karton für die Grundplatte ein ovales Stück aus und beklebe es mit grünem Buntpapier.
3. Klebe nun die Klebefalzzacken mit Klebstoff auf den Untergrund.
4. Schneide dann zum Schluss einen breiten Streifen aus grünem Buntpapier aus, klebe ihn auf die Papprolle und schneide den überstehenden Rand ringsum in schmale Streifen.



5. Klebe noch ein paar grüne Papierstreifen als Grasbüschel auf die Grundplatte. Jetzt fehlt nur noch das Ei. Das gefärbte Osterei kannst du nun verstecken und auf den Ostertisch stellen.



Das Sägewerk Neumair feiert 50-jähriges Jubiläum

Mit erweitertem Sortimentsangebot feiert »d' Hummega Saag« in 2016 seinen runden Geburtstag.

von Bernd Buchberger

Ab April 2016 kann man im neu aufgestellten Sortiment des Sägewerks Neumair in Oberhummel direkt ab Lager Kanthölzer, Latten und Bretter in allen gebräuchlichen Längen und Größen kaufen. Auch einen Lieferservice bietet Inhaber Alois Neumair nach Absprache. Die vorläufigen Öffnungszeiten ab April sind von Montag bis Freitag von 13:00 bis 17:00 Uhr und Samstag von 8:00 bis 12:00 Uhr, oder nach telefonischer Vereinbarung.



Die 2. und 3. Generation im Sägewerk: Alois (li.) und Martin Neumair

Das große 50-jährige Jubiläum wird im Sommer mit einem »Tag der offenen Tür« gefeiert. Die genauen Daten entnehmen Sie bitte der Tagespresse.

Bereits in der 3. Generation ist nun Sohnmann Martin Neumair mit an Bord. Der 15-jährige absolviert ab September 2016 eine Lehre als Holzbearbeitungsmechaniker mit Fachrichtung »Sägewerk« im elterlichen Betrieb.

Für den Bau von Gartenhäusern, Zäunen etc. können Sie

beim Sägewerk Neumair ebenso das Material ordern wie OSB-Verlegeplatten erwerben. Detaillierte Angebote und Angaben über CE-geprüfte Materialien und Holzausführungen erhalten Sie auf der aktualisierten Homepage unter:

www.sagewerk-neumair.de



NEU: Verkauf direkt ab Lager

Kanthölzer
Riegel
Bretter
Latten

gehobelt oder sägerauh

Besuchen Sie uns auch online unter
www.sagewerk-neumair.de

85416 Oberhummel • Tel.: 0 87 61 / 75 40 -14 • Fax: -15

Holz

LANDREFUGIUM

OBERMÜLLER

SELFNESS & BALANCE HOTEL

Landrefugium Obermüller e.K. • Sonnenweg 12 - 94107 Untergriesbach

Bayrischer Wald

über Brückenta

3x Übernachtung in der gebuchten Wohlfühlkategorie

3x Vitales Frühstück vom Büfett

3x kreatives 4- Gang Genießermenü am Abend mit knackig frischem Salatbüfett

3x von 14.00 - 16.00 Uhr „Genüsslicher Nachmittag mit kleinen Köstlichkeiten“

- Relaxkörbchen mit kuschligen Saunatüchern erwartet Sie im Zimmer

Wellness & Erholung auf 700qm mit Saft- & Teebar zum freien Genuss

Teilnahme am Aktivprogramm für die Regeneration und Aktivierung

Cocktail zur Begrüßung am Anreisetag in der Hotelbar

Peeling 25 Min.

Wohlfühlrückenmassage in unserem SPA Bereich 30 Min.)

Donaucard für über 70 Sehenswürdigkeiten geben Ihnen Ermäßigung bis zu 250 Euro Preisvorteil (gültig bis Oktober)

Brückentage 2016: Christi Himmelfahrt 05.05.16 | Fronleichnam 26.05.16 | Maria
Tag der deutschen Einheit 03.10.16 | Allerheiligen 01.11.16

15.08.16

Preis pro Person: Standart DZ 251€ | Komfort DZ 265€ | Panorama DZ 275€ | Refugium DZ 285€ | Einzelzimmer 281€
Verlängerungstag: 80€ pro Person

Donauperlen

3 Nächte

3x Übernachtung in der gebuchten Wohlfühlkategorie

3x Vitales Frühstück vom Büfett

3x kreatives 4- Gang Genießermenü am Abend mit knackig frischem Salatbüfett

3x von 14.00 - 16.00 Uhr „Genüsslicher Nachmittag mit kleinen Köstlichkeiten“

Wellness & Erholung auf 700qm mit erfrischender Saft- & Teebar zum freien Genuß

Relaxkörbchen mit kuschligen Saunatüchern erwartet Sie im Zimmer

1x Flasche Prosecco am Zimmer

1x Teilkörpermassage ca. 25 Min.

1x beruhigendes Lavendelblütenbad

Teilnahme am Aktivprogramm für die Regeneration und Aktivierung

Ganzjährig buchbar | Preis pro Person: Standart DZ 245€ | Komfort DZ 260€ | Panorama DZ 270€ | Refugium DZ 285€ | Einzelzimmer 275€
Verlängerungstag: pro Person ab 75€

Die besten

Zeiten

Neuer Wellnessbereich auf über 700 qm:

Panoramasauna

Dampfsauna

Bio - Sauna

Infrarotkabine

Themenruheräume

Saft- und Teebar im Wellnessbereich

Panoramafitnessraum

- Entspannende Momente bei einer

Massageanwendung im SPA

Panoramawintergarten mit Lounge Bereich





Die wichtigsten Termine des SV Marzling im Jahr 2016

Nach einem recht bewegten Jahr 2015 hat in der ersten Sitzung im neuen Jahr der Ausschuss des SV Marzling die wichtigsten Termine im Jahr 2016 festgelegt. *von Michael Radnoti*

9. April 2016

Generalversammlung des SV Marzling

In der Generalversammlung, die alle zwei Jahre einberufen wird, werden Neuwahlen durchgeführt. Jedes Amt muss entweder bestätigt, oder neu besetzt werden. Dazu gehören, alle Vorstandsposten und auch die sehr wichtige Stelle des Gesamtjugendleiters. Für diese Position hat sich bisher leider noch kein(e) Kandidat(in) gefunden. Wegen der stetig wachsenden Jugendarbeit in allen Abteilungen ist diese Position aber wichtiger denn je. In der Generalversammlung werden auch die Mitglieder des Ausschusses neu gewählt. Die ehrenamtliche Arbeit in den Gremien des SV Marzling wird in den kommenden Jahren weiterhin interessant bleiben, da die Gestaltung des Sport- und Freizeitgeländes in die nächsten Phasen treten wird. Der Vorsitzende Marcus Jacobs freut sich auf neue und frisch motivierte Kräfte im Ausschuss des SV Marzling.

09. Juli 2016

Waldfest mit Eröffnung der neuen Fußballplätze

Wie schon in den Jahren zuvor ist das Waldfest ein Höhepunkt des Vereinslebens und es finden eine Menge sportliche Aktivitäten rund um das Waldfest statt. Das Jugendfußballturnier, das Stockschützenturnier und Tennis Punktspiele werden ab dem Vormittag durchgeführt. Der Höhepunkt des diesjährigen Waldfests ist aber die offizielle Eröffnung der beiden neuen Fußballplätze, der Kunstrasenplatz und der neue Kleinfeldplatz, durch die Gemeinde Marzling. Sie werden gleich nach der Übergabe mit hochkarätigen Spielen eingeweiht. Anschließend steht die Ehrung verdienter und langjähriger Mitglieder des Vereins an. Danach geht es zum gemütlichen Teil bei bester kulinarischer Versorgung über. Der Vorstand lädt alle Mitglieder und Freunde des Vereins ein und freut sich auf einen zahlreichen Besuch.

17. Dezember 2016

Christbaumversteigerung

Der Traditionstermin des SV Marzling darf im jährlichen Kalender nicht fehlen! Die Christbaum-versteigerung bildet den Abschluss eines Vereinsjahres. Beim gemütlichen Beisammensein wurden schon so manche Schätze ersteigert. Der Zweck der Versteigerung ist es aber, durch Spenden die Jugendarbeit des Vereins zu fördern. So manches nützliches Vorhaben konnte durch die Spenden bei der Christbaumversteigerung rasch umgesetzt werden. Der Verein freut sich schon auf ein ähnlich herausragendes Resultat wie in den vergangenen Jahren.

Diese drei wichtigen Termine des SV Marzling tragen zur Stärkung der Zusammengehörigkeit bei und werden auch Interessierte von der Attraktivität des Vereinslebens überzeugen können. ■

BAUMGARTNER & SCHUB



planen . MIT gestalten

BS-Tore.

Garagentore & Nebentüren
Feuer- & Rauchschutztüren aus Stahl
Sicherheitstüren aus Stahl
Haustüren

Industrietore
Antrieb
Garagentor Sanierung
Montage in Komplettleistung

Alfred-Kühne-Straße 16a
85416 Langenbach
Tel. 0 87 61 / 72 13 03 - 0
info@bs-tore.info

och

aus am Dorfbrunnen

660

Bayr

Küche

Mit gemüt

Ideal für Ihre
aller Art

Donnerstag ist Schnitzeltag!

Ich freue mich auf Euch!
Euer Wirt, Markus Manlik

Genießen Sie unsere Schnitzelspezialitäten

Schnitzel ab 5,50 Euro

Riesenschnitzel

Klassiker wie Cordon Bleu

Überbackene Schnitzel

Andechser, Münchner Schnitzel

Donnerstags gibt's zu jedem bestellten Schnitzel
ein freies 0,4 l-Softgetränk!

Sailing

Por
PIAZZALE
84011

Wir unterstützen die regionalen
Landwirte und garantieren frische
Zutaten bayerischer Herkunft!

Wirtshaus am Dorfbrunnen • Markus Manlik • Hummler Straße 1 • 85416 Niederhummel
Tel.: 0 87 61 / 660 84 14 • E-Mail: wirtshausamdorfbrunnen@yahoo.de

Öffnungszeiten

Donnerstag: 17 – 23 Uhr • Freitag/Samstag: 17 – 24 Uhr • Sonntag: 11 – 18 Uhr

Verzeichnis der Marzlinger Vereine

Stand: April 2016

Sportverein Marzling

Fußball, Tennis, Stockschißen, Gymnastik,
Marcus Jacobs, Pfarrgasse 5, 85417 Marzling,
Tel.: 0151 / 22 89 17 84
E-Mail: marcus.jacobs@gmx.de

Schützengemeinschaft Hangenham

Lucia Loibl, An der Mühle 8, 85416
Oberhummel, **Tel.: 0176 / 31 15 49 18**
E-Mail: Lucia.Loibl@gmail.com

Schützenverein Riegerau

Christian Zörr, Riegerau 18, 85417 Marzling,
Tel.: 0160 / 28 64 318

Katholischer Frauenbund

Veronika Neppl, Tulpenstr. 1, 85417 Marzling,
Tel.: 081 61 / 672 42
E-Mail: veronika-neppl@t-online.de

Krieger- und Soldatenverein Marzling

Walter Bock, Mitterweg 2, 85417 Marzling,
Tel.: 081 61 / 6 43 60
E-Mail: riwabock@t-online.de

Krieger- und Soldatenverein Rudlfing

Hermann Baier, Hangenham 12,
85417 Marzling, **Tel.: 081 61 / 6 53 66**

Kath. Burschenverein Marzling

Matthias Werner, Lauberg 23, 85417 Marzling,
www.burschenverein-marzling.de
E-Mail: vorstand.kbvmarzling@gmail.com

Freiwillige Feuerwehr Marzling

Thomas Knoll, Blumenstr. 11, 85417 Marzling,
Tel.: 0176 / 10 05 83 91
E-Mail: thom@s-knoll.com

Gesangverein Marzling

Dr. Hans-Jürgen Rothermel, Bergstr. 14
85417 Marzling, **Tel.: 081 61 / 6 23 01**
E-Mail: h.rothmel@gmx.de

Eltern-Kind-Programm Marzling

Heike Miller, Rudlfinger Str. 25,
85417 Marzling, **Tel.: 081 61 / 93 56 35**
E-Mail: heike.miller@gmx.de

Fischerverein Marzling

Josef Huber, Nordstr. 9, 85417 Marzling,
Tel.: 0174 / 6 99 50 98
E-Mail: traudl.huber@kabelmail.de

Tennisclub Marzling

Alexander Wärtl, Angerweg 6,
85417 Marzling, **Tel.: 081 61 / 6 37 00**
E-Mail: alexander.waerthl@bshg.com

Marianischer Mädchenverein Marzling

1. Vorsitzende: Anna-Lisa Bauer
Freisinger Str. 23, 85417 Marzling

Motorradfreunde Marzling

Gerhard Geiselhart, Rudlfinger Str. 11 a,
Tel.: 081 61 / 6 26 73
E-Mail: www.mf-marzling.de



Bayer. Bauernverband

Ortsobmann Marzling – Georg Schmid,
Unterberghausen 3, 85417 Marzling,
Tel.: 081 67 / 4 57

Bayer. Bauernverband

Ortsobmann Rudlfing – Martin Maier jun.,
Schmidhausen 4, 85416 Langenbach,
Tel.: 0 81 67 / 89 64
E-Mail: martin.maier.jun@gmx.de

Bayer. Bauernverband

Ortsbäuerin Marzling – Elisabeth Ludwig,
Schulweg 2, 85417 Marzling,
Tel.: 081 61 / 6 62 98

Bayer. Bauernverband

Ortsbäuerin Rudlfing – Maria Grandl,
Riedhof 1, 85417 Marzling,
Tel.: 081 61 / 8 37 39

Jagdgenossenschaft Marzling-Süd

Martin Ernst, Brunnhofen 7, 85417 Marzling,
Tel.: 081 67 / 61 71
E-Mail: ernst.martin@online.de

Jagdgenossenschaft Marzling-Nord

Georg Ball, Goldshausen 1, 85417 Marzling,
Tel.: 081 67 / 16 95

Jagdgenossenschaft Rudlfing

Josef Petz, Rudlfing 7, 85417 Marzling,
Tel.: 081 61 / 6 46 15

Fußball-Förderverein Marzling (FFM)

Jochen Jürgens, Bahnhofstr. 16, Marzling,
Tel.: 081 61 / 23 35 70
E-Mail: Vorstand@FFM-Marzling.de
Internet: www.FFM-Marzling.de

Marzlinger Netzwerk e.V.

1. Vorstand J. Benninger, Freisinger Str. 11,
85417 Marzling, **Tel.: 0170 / 650 49 67**
E-Mail: info@marzlinger-netzwerk.de

Naturfreundehaus Freising

Rudlfing 37, 85417 Marzling,
Tel.: 081 61 / 654 32

Fußreflexzonenmassage

Lucia Loibl

An der Mühle 8, 85416 Oberhummel

Telefon: 087 61 - 75 90 62

Mobil: 0176 - 311 549 18

E-Mail: lucia.loibl@gmail.com

Termine nach Vereinbarung

*Zwicket es oben und unten? Nichts hilft wirklich?
Dann wird es Zeit, einen Blick auf die Statik Ihrer
Wirbelsäule zu werfen!*

Wichtige Telefonnummern + Adressen

1. Bürgermeister, Dieter Werner, Freisinger Straße 11, 85417 Marzling, Tel.: 0 81 61 / 96 79 - 12
Polizei-Notruf – Tel.: 110
Notrufnummer Rettungsdienst, Notdienst, Feuerwehr (integrierte Leitstelle) – Tel.: 112
Giftnotruf München – Tel.: 0 89 / 1 92 40
Polizeiinspektion Freising – Tel.: 0 81 61 / 53 05 - 0
Technisches Hilfswerk Freising – Tel.: 0 81 61 / 74 88
Tierarzt, Dr. Christine Spieß, Waldweg 4, 85417 Marzling – Tel.: 0 81 61 / 6 60 22
Katholisches Pfarramt Marzling, Kirchstr. 9, Tel.: 0 81 61 / 6 28 77
Evangelisches Pfarramt Freising, Martin-Luther-Str. 10 – Tel.: 0 81 61 / 53 75 - 70
Wasserversorgung, Gemeinde Marzling – Tel.: 0 81 61 / 96 79 - 0
Kaminkehrer, Johann Mießlinger, Landshuter Str. 57, 85356 Freising – Tel.: 0 81 61 / 6 73 93
Strom, Überlandwerke Erding GmbH & Co KG, Am Gries 21, 85435 Erding – Tel.: 0 81 22 / 4 07 - 0
Erdgas, Freisinger Stadtwerke Versorgungs GmbH, Wippenhauser Str. 19, 85354 Freising,
Tel.: 0 81 61 / 183 - 0; Fax: 0 81 61 / 183-138; Tel.: frei 0800 / 1 83 18 30
Tel.-Nr. und Hotline von Firma »Heinz« und Firma »Wurzer Umwelt«,
Abfallentsorgung: Abfalltonne/Biotonne/Papiertonne, Fa. Heinz in Moosburg,
Kundenbetreuer: Jürgen Wolgemuth, Tel.: 0 87 61 - 6 80 - 23
Gelber Sack: Fa. Wurzer Umwelt, Eitting, Hotline: 0800 / 5 50 50 25

Wichtige Behörden und Einrichtungen

Amt für Landwirtschaft und Ernährung, Moosburg, Breitenbergstr. 20 – Tel.: 0 87 61 / 6 82 - 0
Amtsgericht Freising, Domberg 18 – Tel.: 0 81 61 / 180 - 01
Arbeitsamt Freising – Tel.: 0 81 61 / 171-0
Finanzamt Freising, Prinz-Ludwig-Str. 26 – Tel.: 0 81 61 / 493 - 0
Forstamt Freising, Domberg 1 – Tel.: 0 81 61 / 48 02 - 0
Gesundheitsamt Freising, Johannisstr. 8 – Tel.: 0 81 61 / 53 74 - 300
Grundbuchamt Freising, Domberg 18 – Tel.: 0 81 61 / 180 - 207
Landratsamt Freising, Landshuter Str. 31 – Tel.: 0 81 61 / 600 - 0
Vermessungsamt Freising, Domberg 18 – Tel.: 0 81 61 / 53 91 - 0

Öffentliche Einrichtungen im Gemeindebereich

Gemeinde Marzling, Freisinger Str. 11, 85417 Marzling
Öffnungszeiten: Mo. – Mi. 8:00 – 12:00 Uhr, Do. 14:00 – 18:00 Uhr, Fr. 8:00 – 12:00 Uhr
E-Mail Adresse: info@marzling.de, Tel.: 0 81 61 / 96 79 - 0; Fax: 0 81 61 / 96 79 - 18
Gemeindekindergarten und Krippe, Am Sportplatz 4 – Tel.: 0 81 61 / 23 11 91
Grundschule Marzling, Rudlfinger Str. 8 – Tel.: 0 81 61 / 2 19 80; Fax 0 81 61 / 2 19 79
Hort – Tel.: 0 81 61 / 23 05 25
Gemeindebücherei Marzling, Rudlfinger Str. 8 – Tel.: 0 81 61 / 23 14 09
Öffnungszeiten: Mi.: 16:00 – 18:00 Uhr und So.: 10:00 – 12:00 Uhr. An bayerischen Feiertagen bleibt die Bücherei geschlossen. In den Schulferien nur sonntags geöffnet.

Banken

Sparkasse Freising, Geschäftsstelle Marzling – Tel.: 0 81 61 / 5 60
Freisinger Bank, Zweigstelle Marzling – Tel.: 0 81 61 / 2 14 13

Gaststätten

Landgasthof Nagerl, Marzling, Bahnhofstr. 6 – Tel.: 0 81 61 / 9 37 - 0
Biergarten Hainthaler Nikolaus, Stoibermühle – Tel.: 0 81 61 / 8 23 68
Sportheim Marzling, Am Sportplatz 1 – Tel.: 0 81 61 / 6 53 26
Schnitzelalm Angermaier, Freisinger Str. 11a – Tel.: 0 81 61 / 9 10 92 18

Alle Angaben ohne Gewähr!

Sanitätshaus Orthopädie- Schuhtechnik



Andreas Arnold

Schuhreparaturen aller Art!

Schuhtechnik

Orthopädische
Maßschuhe
Zurichtungen am
Konfektionsschuh
Einlagen
nach Maß
Kinderorthopädie
Diabetes
Versorgung



Sanitätshaus

Bandagen
Orthesen
Kompressionsstrümpfe
Lymphversorgung
Brustprothesen

Mainburger Straße 15
85354 Freising

Tel. 0 81 61 - 80 79 99
Fax 0 81 61 - 80 79 97

www.sanitaetshaus-freising.de
info@sanitaetshaus-freising.de

Öffnungszeiten:

Mo. Fr.: 8:00 – 18:00 Uhr
Sa.: 9:00 – 12:00 Uhr

**Jetzt anrufen, wir
beraten Sie gern**

Erdgas



Heizen mit Erdgas – eine kluge Entscheidung

- Modernste Brennwerttechnik
- Optimale Energieausnutzung
- Keine Brennstofflagerung
- Kosten senken – CO₂ sparen
- Kombinierbar mit Solarthermie

ERDGAS